Sonderausgabe DFB-Pokal | Kostenlos
Dienstag, 02. Februar 2021

kurze fuffzehn

DFB-POKAL

DAS STADIONMAGAZIN VON ROT-WEISS ESSEN

IMMER KNAPPE POKAL-KÄMPFE!

ROT-WEISS ESSEN – BAYER 04 LEVERKUSEN

HARFID

Mit einem Kasten Stauder tun
Sie nichts für den Regenwald.

Aber dafür jede Menge für den Sport im Ruhrgebiet.

Axel Stauder

Thomas Stauder

Stauder
unterstützt über
70 Fußball- und
Sportvereine in
der Region!

Ehrlich wie das Ruhrgebiet.

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Das Vorwort zum DFB Pokal-Spiel gegen Bayer 04 Leverkusen.

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Erstmals seit 2008 geht heute wieder ein Achtelfinale im DFB-Pokal an der Hafenstraße über die Bühne! Mit Bayer 04 Leverkusen ist ein Topklub der Bundesliga im Stadion Essen zu Gast. Wir freuen uns riesig, uns mit einem solchen Spitzenteam messen zu dürfen.

Keine Frage: Leverkusen geht natürlich als klarer Favorit in die Partie. Klar ist aber auch: Wir haben uns dieses Bonus-Spiel durch unsere starken Leistungen gegen Arminia Bielefeld und Fortuna Düsseldorf absolut verdient und stehen nicht umsonst in der Runde der letzten 16 Vereine. Allein das ist schon ein Grund, auf unser Team stolz zu sein, das uns in dieser Saison – nicht nur im DFB-Pokal – schon so viel Freude bereitet hat.

Dennoch werden wir – wie schon in den beiden ersten Pokalrunden – auch gegen Bayer 04 wieder alles reinwerfen, um Rot-Weiss Essen auf dieser großen Bühne bestmöglich zu präsentieren und unsere kleine Chance auf eine weitere Sensation zu nutzen.

Es gilt, über das gesamte Spiel möglichst keine Fehler zu machen und lange die Null zu halten, um dem haushohen Favoriten Paroli zu bieten und in einen echten Pokalfight zu zwingen. Helfen könnte uns dabei sicherlich auch der Platz, der sich in keinem Top-Zustand befindet. Diese Verhältnisse gilt es anzunehmen.

Wir alle dürfen darauf hoffen, dass sich ein typisches Hafenstraßen-Spiel mit viel Kampf, Einsatz und Leidenschaft entwickelt. Wenn das gelingt, dann könnte auch eine weitere Pokal-Überraschung möglich werden.

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr und Euer
Marcus Uhlig
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

VORWORT	3	Vorwort/Inhalt
VORBERICHT	4	Interview: Christian Neidhart
	6	Interview: Peter Bosz
	7	Zu Gast an der Hafenstraße: Bayer 04 Leverkusen
1. MANNSCHAFT	8	Rückblick Liga: Bonner SC
	9	Rückblick DFB-Pokal: Fortuna Düsseldorf
	10	Cedric Harenbrock im Interview
	12	Nachrichten von den anderen Plätzen
	14	Unsere Mannschaft
HISTORIE	16	Das letzte Mal im Achtelfinale
	18	Pokalbilanz gegen Bayer Leverkusen
ESSENER CHANCEN	24	Spende für „Lernort Seumannstraße“
NACHWUCHS	26	Ziehvater, Wegbereiter, Bahnbrecher!
PARTNER	27	Securitas: Offizieller Sicherheits-Partner
FANS	30	Exklusives Pokaltrikot gegen Leverkusen
	34	Rot-Weiss Essen auf allen Kanälen
	40	JHV „light“ am 16. Februar
	42	Opa Luscheskowski sein Enkel
NÄCHSTER GEGNER	36	Nächster Gegner: Borussia Dortmund II
SERVICE	38	Adressen, Impressum
	39	Branchenverzeichnis

VORBERICHT

„Umschaltmannschaft keine Räume geben“

RWE-Cheftrainer Christian Neidhart vor Pokal-Höhepunkt gegen Bayer 04 Leverkusen.

Erstmals seit 2008 bestreitet Rot-Weiss Essen ein Achtelfinale im DFB-Pokal. Nach den Siegen gegen Arminia Bielefeld (1:0) und Fortuna Düsseldorf (3:2) geht es jetzt an der Hafenstraße gegen den Champions League-Anwärter Bayer 04 Leverkusen. Der DFB-Pokalsieger von 1953 erwartet den Titelträger von 1993 – und hofft auf eine weitere Sensation. Im aktuellen Interview mit der „kurzen fuffzehn“ nimmt RWE-Cheftrainer Christian Neidhart ausführlich Stellung zur aktuellen Situation.

Hallo Christian! Heute ist es so weit. Bayer 04 Leverkusen gastiert im Achtelfinale des DFB-Pokals an der Hafenstraße. Wie groß ist die Vorfreude?
Wir bestreiten ein Pokal-Achtelfinale, mit Bayer 04 kommt ein Team aus der „Top5“ der Bundesliga. Wer sich darauf nicht freut, dem kann ich auch nicht mehr helfen. Für uns ist es ein Bonus-Spiel. Diesem Highlight fiebern wir seit Tagen entgegen.

Durch das spielfreie Wochenende in der Liga hattest Du zehn Tage Zeit, das Team auf das Pokalduell vorzubereiten, während Leverkusen noch am Samstagabend in Leipzig antreten musste. Kann das ein kleiner Vorteil sein?
Das glaube ich nicht. Für einen Verein wie Bayer 04, der regelmäßig international spielt, ist das kein Problem, sondern eher Standard. Die Spieler sind es gewöhnt, alle drei oder vier Tage zu spielen. Aus unserer Sicht ist es natürlich besser, dass wir eine etwas längere Vorbereitungszeit hatten als sonst. Den Ausschlag geben wird das aber sicher nicht.

Mit Arminia Bielefeld hat RWE bereits einen Bundesligisten ausgeschaltet, mit Fortuna Düsseldorf einen ambitionierten Zweitligaklub. Ist jetzt Bayer 04 Leverkusen noch einmal eine andere Hausnummer?
Definitiv. Wir sprechen hier von einem Spitzenklub der Bundesliga. Wir sind Viertligist. Wenn man also ehrlich ist, liegen Welten dazwischen. Wenn es uns jedoch gelingt, möglichst lange die Null zu halten, dann könnten auch gegen Leverkusen unsere Chancen steigen.

Können die Spiele gegen Bielefeld und Düsseldorf Vorbild sein?
Ich würde da zwischen beiden Partien unterscheiden. Für Arminia Bielefeld war es nach der Euphorie des Aufstiegs und einer längeren Pause das erste Pflichtspiel überhaupt. Wir hatten dagegen zu diesem Zeitpunkt zumindest schon im Niederrheinpokal und in der Liga gespielt. Dann ist auch während der Partie einiges in unsere Richtung gelaufen. Mit der Fortuna haben wir dann aber eine Mannschaft ausgeschaltet, die zuvor in der 2. Bundesliga eine Siegesserie hingelegt und auch danach wieder überzeugt hatte. Gegen uns ist den Düsseldorfern dagegen nicht viel eingefallen und wir konnten sogar drei Tore erzielen. Das war schon eine sehr starke Leistung unseres Teams. Wer weiß? Wenn wir daran anknüpfen können, dann ist vielleicht auch gegen Leverkusen etwas drin.

Worauf wird es denn in erster Linie ankommen?
Leverkusen verfügt über eine überragende Umschaltmannschaft, die Fehler und Ballverluste des Gegners in der Regel sofort bestraft. Unser Ziel muss es deshalb sein, ihnen möglichst wenig Räume für ihr Spiel zu geben.

Könnten die winterlichen Platzverhältnisse im Stadion Essen helfen?
Der Platz ist aktuell schwer zu bespielen. Das haben wir ja schon gegen Bonn gemerkt. Was sonst für uns jedoch eher ein Nachteil ist, weil wir in der Liga immer das Spiel machen müssen, könnte gegen Leverkusen ein kleiner Vorteil werden. Da können wir eher abwarten.

Fast auf den Tag genau liegt die letzte RWE-Niederlage in einem Pflichtspiel ein Jahr zurück. Wie bewertest Du das?
Ein Jahr ungeschlagen zu sein, ist für den Verein, das Team und auch den Trainer natürlich eine überragende Statistik. Dadurch wächst das Selbstvertrauen von Spiel zu Spiel und es entwickelt sich ein gewisses Selbstverständnis. Auf der anderen Seite steigt aber auch bei den jeweiligen Gegnern die Motivation. Jeder will schließlich der Erste sein, der uns besiegt. Das beziehe ich allerdings in erster Linie auf den Ligabetrieb. Sollten wir gegen Leverkusen verlieren, wäre das ganz sicher keine Schande. Und in der Meisterschaft wären wir dann immer noch seit mehr als einem Jahr unbesiegt.

Das Duell mit Bayer 04 ist das 28. Pflichtspiel unter deiner Leitung. Bisher gab es 21 Siege und sechs Unentschieden.
Grundsätzlich würde ich diese Serie schon sehr gerne noch ein wenig fortsetzen (lacht). Nachdem unser Saisonstart etwas holprig war, haben wir es mit dem Team bislang gut und souverän hinbekommen. Daran wollen wir auch im weiteren Saisonverlauf anknüpfen – und zwar unabhängig davon, wie das Bonus-Spiel gegen Leverkusen ausgeht.

Gibt es personelle Probleme?
Nach dem Bonn-Spiel gab es keine größeren Wehwehchen. Damit stehen mir voraussichtlich bis auf David Sauerland und Maxim Pronichev alle Spieler zur Verfügung.

Der „Pokalschreck“: Zweitligist Fortuna Düsseldorf und Erstligist Arminia Bielefeld verloren bereits gegen Neidharts RWE. (Foto: Endberg)

„Anspruchsvolle Aufgabe“

Das aktuelle Interview mit Peter Bosz, Trainer Bayer 04 Leverkusen.

Mit Bayer 04 Leverkusen ist ein Spitzenklub der Bundesliga im Achtelfinale des DFB-Pokals bei Rot-Weiss Essen an der Hafenstraße zu Gast. Das Team von Trainer Peter Bosz peilt in der Liga die Qualifikation für die Champions League an, mischt auch in der K.o.-Phase der UEFA Europa League mit und will im DFB-Pokal erneut das Endspiel erreichen. Vor dem Pokalduell im Stadion Essen stand Peter Bosz der „kurzen fuffzehn“ Rede und Antwort.

Peter Bosz (l.) – hier im Gespräch mit BVB-Trainer Edin Terzic – coacht seit 2019 die Werkself. (Foto: Bayer 04)

Herzlich willkommen an der Hafenstraße, Herr Bosz! Im Achtelfinale des DFB-Pokals ist Rot-Weiss Essen neben neun Bundes- und sechs Zweitligisten als einziger unterklassiger Teilnehmer noch vertreten. Wie sehr haben Sie sich über das Los gefreut?
Mit der Auslosung hatte ich mich zunächst gar nicht beschäftigt, weil wir zu diesem Zeitpunkt unser Zweitrundenspiel gegen Eintracht Frankfurt noch nicht absolviert hatten. Ich bevorzuge es, und das vermittle ich auch jeden Tag meinen Spielern, den ersten vor dem zweiten Schritt zu machen und anschließend den zweiten vor dem dritten. Der zweite Schritt war Frankfurt, jetzt kommt Essen. RWE hat sich in diesem Wettbewerb gegen starke Gegner durchgesetzt. Wir müssen also eine sportlich anspruchsvolle Aufgabe lösen gegen einen sehr traditionsreichen Verein. RWE blickt auf eine eindrucksvolle Geschichte zurück. Das ist für uns ein sehr attraktives Spiel.

Bayer 04 tritt als klarer Favorit in Essen an. Worauf wird es ankommen, um dieser Rolle auch gerecht zu werden?
Darauf, dass wir dieses Spiel angehen wie jedes andere auch. Hochkonzentriert, mit Respekt und mit dem ganz klaren Willen, es zu gewinnen.

RWE hat in den ersten beiden Runden Arminia Bielefeld und Fortuna Düsseldorf ausgeschaltet. Reicht das schon, um Ihre Mannschaft vor dem Gegner zu warnen?
Wir hätten Essen auch schon ohne diese Ergebnisse ernst genommen. Und ich bin mir sicher, dass die Bielefelder und Düsseldorfer das ebenso getan haben. Wir treffen also auf eine gute Mannschaft, die ersten beiden Runden haben das unterstrichen. Aber natürlich wollen wir gewinnen, diesen Anspruch haben wir.

Wie gut sind Sie bereits über das RWE-Team informiert? Haben Sie besondere Stärken oder Schwächen ausgemacht?
Meine zuständigen Analyse-Trainer informieren sich immer sehr frühzeitig über die kommenden Gegner. Für mich selbst aber macht das langfristig keinen Sinn. Ich befasse mich gemeinsam mit meinem Trainerteam erst in den Tagen unmittelbar vor einem Spiel mit dem jeweiligen Kontrahenten. Sie können aber sicher sein, dass wir vorbereitet sind, wenn wir an der Hafenstraße auflaufen.

In der Vorsaison traf Bayer 04 im Halbfinale auf den damaligen Regionalliga-Spitzenreiter 1. FC Saarbrücken – und löste die Aufgabe sehr souverän.

Ist die Situation und die Stärke des Gegners in etwa vergleichbar?
Kein Gegner ist mit einem anderen vergleichbar, auch kein Spiel mit einem anderen. Man muss sich immer wieder neu fokussieren, jedes Mal gibt es andere Aufgaben und Herausforderungen. Deswegen denken wir nicht an Saarbrücken, das ist Vergangenheit. Die Gegenwart heißt Rot-Weiss Essen.

Erst im Endspiel gegen den FC Bayern München verpasste Bayer 04 den Titelgewinn. Wie groß ist Ihr Ansporn, es erneut ins Berliner Olympiastadion zu schaffen?
Wer diese Endspielluft geatmet hat, der will das wieder tun. Wir haben im Vorjahr in Berlin verloren. Jetzt wieder hinzufahren und das Finale dann zu gewinnen, ist ein großartiges Ziel.

Der FC Bayern ist diesmal bereits in der zweiten Runde ausgeschieden. Gehört Bayer 04 damit automatisch zu den aussichtsreichsten Titelaspiranten?
Damit beschäftigen wir uns wirklich nicht. Es sind noch genug gute Mannschaften dabei. Es geht Runde um Runde, Spiel für Spiel weiter.

Sie haben mit Bayer 04 in der Bundesliga die beste Hinrunde seit vielen Jahren gespielt, sind mit Ihrem Team noch im DFB-Pokal und in der Europa League vertreten. Welcher Wettbewerb ist am wichtigsten? Welchen Titel würden Sie am liebsten gewinnen?
Es gibt keinen wichtigsten Wettbewerb und keinen liebsten Titel. Wir wollen grundsätzlich jedes Spiel gewinnen. Es ist unwahrscheinlich, dass dies wirklich passiert, aber versuchen muss man es. Deswegen spielen wir Fußball.

Nationalverteidiger Jonathan Tah darf in Essen wegen einer Rotsperre nicht eingesetzt werden. Wie schwer wiegt der Verlust?
Jonathan hat zuletzt gute Spiele abgeliefert. Aber wir haben einen ambitionierten Kader und entsprechende Alternativen. Auch wenn wir derzeit viele Verletzte haben. Wenn einer ausfällt, dann muss ein anderer bereit sein.

Wer steht Ihnen – Stand jetzt – ebenfalls an der Hafenstraße nicht zur Verfügung?
Bosz: Unsere Langzeitverletzten Santiago Arias, Paulinho und Julian Baumgartlinger. Dazu kommt Nadiem Amiri, der sich in Quarantäne befindet. Darüber hinaus müssen wir die aktuellen Entwicklungen abwarten.

Lars und Sven Bender auf Abschiedstournee

Zwillinge wollen Profi-Karriere bei Bayer 04 Leverkusen am liebsten mit Titel beenden.

Das Achtelfinale am heutigen Dienstag, 18.30 Uhr, bei Rot-Weiss Essen könnte für Lars und Sven Bender vom Bundesligisten Bayer 04 Leverkusen das letzte Spiel im DFB-Pokal werden. Die beiden 31-jährigen Zwillinge werden ihre auslaufenden Verträge nicht verlängern, sondern nach dieser Saison ihre aktive Profikarriere beenden. Das gaben sie vor wenigen Wochen bekannt.

„Nach langer Bedenkzeit und unzähligen Gedankenspielen hinsichtlich unserer Zukunft sind wir letztlich zu dem Entschluss gekommen, dass wir unsere Reise mit Bayer 04 nicht fortführen werden. Dem Verein gegenüber sahen wir uns in der Verantwortung, diesen Entschluss frühzeitig mitzuteilen“, erklärten die Bender-Zwillinge in einer gemeinsamen Stellungnahme. „Letztlich war es keine Entscheidung gegen den Verein, sondern für die Gesundheit und die Familie. Wir haben erkannt, dass es schwierig wird, über den Sommer hinaus auf diesem hohen Niveau Fußball zu spielen. Es fällt uns leider zunehmend schwerer, dies mit all den Schmerzen und körperlichen Problemen, unter denen wir mehr und mehr zu leiden haben, kontinuierlich abzurufen.“

Mit Lars Bender wird damit auch der dienstälteste Spieler die „Werkself“ verlassen. Bereits im Sommer 2009 war er von seinem Ausbildungsverein TSV 1860 München nach Leverkusen gewechselt. Zwillingsbruder Sven zog es nach seiner Zeit bei den „Löwen“ im gleichen Jahr zunächst zu Borussia Dortmund. Mit dem BVB wurde er je zweimal Deutscher Meister (2010/2011 und 2011/2012) und DFB-Pokal-Sieger (2011/2012 und 2016/2017). Seit 2017 läuft er in Leverkusen wieder gemeinsam mit Lars auf.

Zusammen wurden die Benders 2006 mit dem TSV 1860 München Deutscher B-Junioren-Meister, mit der DFB-Auswahl U19-Europameister 2008. Sportlicher Höhepunkt war sicher die Silbermedaille mit der deutschen Mannschaft von Trainer Horst Hrubesch bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro. Ein Titelgewinn mit Bayer 04 Leverkusen gelang ihnen allerdings noch nicht. In der Vorsaison ging das Endspiel im DFB-Pokal gegen den FC Bayern München 2:4 verloren.

„Es gibt nur wenige Spieler wie Lars und Sven in der Bundesliga“, sagt Leverkusens Geschäftsführer Rudi Völler. „Sie stehen für fußballerische Klasse, extreme Professionalität und absolute Verlässlichkeit, für Willensstärke und Einsatzbereitschaft. Ihre Qualitäten brauchen wir auch im verbleibenden halben Jahr, um unsere großen sportlichen Ambitionen zu verwirklichen. Genau dieser Ehrgeiz zeichnet beide aus, sich bis zum Schluss einer Sache zu 100 Prozent zu verschreiben. Und gerade was Lars betrifft, so habe ich wohl in all den Jahren in Leverkusen kaum einen anderen Spieler erlebt, der sich so sehr mit Bayer 04 identifiziert hat wie er.“

Bis zum Karriereende im Sommer haben sich Lars und Sven Bender noch ehrgeizige Ziele gesetzt: „Natürlich werden wir alles daran setzen, um hier in Leverkusen ein erfolgreiches Schlusskapitel zu schreiben, eine bis hierhin erfolgreiche Saison auch als solche zu beenden und unsere hochgesteckten Ziele zu erreichen.“ In der laufenden Spielzeit mischt Bayer 04 neben Liga und DFB-Pokal auch noch in der UEFA Europa League mit. Keine Frage, dass sich die Benders am liebsten mit einem Titel aus Leverkusen verabschieden würden.

Bereits vor dieser Spielzeit musste Bayer 04 Leverkusen den Abgang eines Leistungsträgers verkraften. Nationalspieler Kai Havertz war – laut übereinstimmenden Medienberichten – für eine Ablösesumme von rund 80 Millionen Euro zum englischen Erstligisten FC Chelsea gewechselt.

Der nächste Shootingstar steht bei den Leverkusenern aber schon bereit. Florian Wirtz ist seit der Partie beim SV Werder Bremen (4:1) im Mai 2020 mit 17 Jahren und 15 Tagen der jüngste jemals bei der „Werkself“ eingesetzte Spieler. Im DFB-Pokal stand er in dieser Spielzeit in der ersten Runde in der Partie bei Nord-Regionalligist Eintracht Norderstedt (7:0) auf dem Feld und trug sich in die Torschützenliste ein. Die zweite Runde gegen Eintracht Frankfurt (4:1) hatte das Offensivtalent wegen Knieproblemen verpasst.

Rot-Weiss Essen und Bayer 04 Leverkusen trafen im DFB-Pokal bislang dreimal aufeinander (s. Historie, S. 18/19). Den ersten Vergleich hatten die Rot-Weissen als Zweitligist 1981 nach Toren von Dietmar Klinger, Karl-Heinz Timmler, Matthias Herget und Gregor Grillemeier 4:1 gewonnen. Die beiden weiteren Pokalspiele entschied Leverkusen an der Hafenstraße für sich: Im Oktober 1995 nach einem dramatischen 4:4 nach 90 und 120 Minuten sowie einem 4:1 im Elfmeterschießen bei strömendem Regen. Dann noch im September 2002, als der brasilianische Weltmeister Lucio zum 1:0-Endstand für Bayer 04 traf.

Zwillings-Zweikampf:
Sven (l.) und Lars Bender wollen mit Bayer noch einen Titel holen. (Foto: Bayer 04)

BAYER 04 LEVERKUSEN GEGRÜNDET 1. JULI 1904

Vereinsfarben: Rot-Weiß-Schwarz
Stadion: BayArena (30.210 Plätze)
Im Netz: www.bayer04.de

Trainer: Peter Bosz
Ältester Spieler: Aranguiz, Charles (32 Jahre)
Jüngster Spieler: Wirtz, Florian (17 Jahre)

Mitglieder: 27.500

Letztes Aufeinandertreffen:
Rot-Weiss Essen – Bayer 04 Leverkusen 0:1

KADER

TOR	21	Grill, Lennart	36	Lomb, Niklas
	1	Hradecky, Lukas		
ABWEHR	2	Arias, Santiago	16	Jedvaj, Tin
	8	Bender, Lars	22	Sinkgraven, Daley
	5	Bender, Sven	4	Tah, Jonathan
	6	Dragovic, Aleksandar	12	Tapsoba, Edmond
	24	Fosu-Mensah, Timothy	23	Weiser, Mitchell
	30	Frimpong, Jeremie	18	Wendell
MITTELFELD	11	Amiri, Nadiem	10	Demirbay, Kerem
	20	Aranguiz, Charles	25	Palacios, Exequiel
	15	Baumgartlinger, Julian	27	Wirtz, Florian
STURM	13	Alario, Lucas	37	Gedikli, Emrehan
	9	Bailey, Leon	7	Paulinho
	38	Bellarabi, Karim	14	Schick, Patrik
	19	Diaby, Moussa		

Zurück im Regelmodus

RWE - BSC 2:0. Simon Engelmann trifft per Elfmeter und macht dann den Deckel drauf.

Rot-Weiss Essen konnte beim umkämpften, aber verdienten 2:0-Sieg im ersten Heimspiel der Rückrunde drei Punkte einfahren. Spitzenreiter gegen Schlusslicht: Die Ausgangslage war auf dem Papier klar, auf Platz allerdings agierte der Bonner SC nicht wie ein Abstiegskandidat. Am Ende war Essens Cheftrainer Christian Neidhart mit dem Ergebnis zufrieden: „Wenn der Tabellenerste gegen den -letzten spielt, dann ist die Erwartung hoch. Ich bin froh, dass wir den ersten Dreier im Jahr geholt haben. Der erste Sieg nach der Winterpause ist immer sehr wichtig."

Drei Punkte im Sack: Verdienter Arbeitssieg gegen den Bonner SC. (Foto: Endberg)

Neidhart änderte seine Startelf im Vergleich zum Remis in Wiedenbrück auf zwei Positionen. Cedric Harenbrock und Oguzhan Kefkir rotierten für Amara Condé und Joshua Endres in die Startelf. Rein ins Geschehen: Es ist ein zerfahrener Beginn an der Hafenstraße, die Rot-Weissen müssen eine Viertelstunde bis zur ersten echten Möglichkeit warten. Erst scheitert Kefkir an BSC-Schlussmann Hupe, direkt im Anschluss trifft Engelmann aus kurzer Distanz nur den Querbalken. Die Rot-Weissen sind jetzt heiß. Dennis Grote bedient Plechaty, der weiter auf Young, doch der Flügelflitzer verzieht (16.). Die Rheinstädter wehren sich. Kapitän Dario Schumacher zieht vom Strafraum ab, aber Essens Nummer eins Daniel Davari kann sein Können unter Beweis stellen (19.).

Im Anschluss bahnt sich die Führung für die Gastgeber an: Bonns Marcel Kaiser stoppt einen Freistoß von Marco Kehl-Gomez mit der Hand. Simon Engelmann übernimmt den fälligen Elfmeter und versenkt souverän unten links (24.). Der Goalgetter ist zurück im Regelmodus – 1:0 für Rot-Weiss Essen. Das Spiel bleibt bis zum Wechsel zäh, Bonn hält weiter dagegen und hat fünf Zeigerumdrehungen vor dem Pausentee mit Ex-Profi Marian Sarr eine gefährliche Kopfballsituation, die jedoch nichts einbringt.

Engelmann erlöst mit 20. Saisontreffer

Auch nach Wechsel bleibt die Partie umkämpft, aber RWE erarbeitet sich die deutlich gefährlicheren Einschussmöglichkeiten – und zwar im Minutentakt: Den Start macht Cedric Harenbrock von halblinks (47.), dann knallt Isaiah Young das Spielgerät von der anderen Seite in den Giebel, doch der Gästekeeper reißt die Arne hoch (51.). Kurz darauf muss Sandro Plechaty das 2:0 machen: Der Außenbahnakteur setzt sich gekonnt gegen seinen Kontrahenten durch und scheitert dann zweimal an Jonas Hupe, der sich anschickt hier das Spiel seines Lebens zu machen (55.). 60 Sekunden später kratzt der Schnapper der Bonner einen Kehl-Gomez-Kopfball von der Linie, bevor Simon Engelmann die Kugel aus spitzem Winkel ans Aluminium knallt.

Die Murmel will noch nicht rein und es bleibt spannend im Stadion Essen. Glücklich ist, wer einen Knipser wie Engelmann in seinen Reihen hat. Nach 76 Minuten zirkelt Cedric Harenbrock einen Steilpass in den Sechzehner, die rot-weisse Tormaschine spritzt dazwischen und überlistet Jonas Hupe zum befreienden 2:0. Simon Engelmann markiert damit seinen 20. Saisontreffer!
Die Mannen von der Hafenstraße schaffen den schweren Pflichtdreier und freuen sich als Tabellenführer auf ein spielfreies Wochenende und auf die Kür im DFB-Pokal. Christian Neidhard bilanziert nach dem Schlusspfiff: „Jetzt schnaufen wir erst einmal durch, dann konzentrieren wir uns auf Leverkusen."

Nach Bielefeld die Fortuna geärgert

Rückblick auf die zweite Runde des DFB-Pokals gegen den Rivalen aus Düsseldorf.

Oh, wie war das schön! Essen schaffte die DFB-Cupsensation und schlug Fortuna Düsseldorf in der zweiten Runde mit 3:2! Für Rot-Weiss trafen Engelmann (15.), Kehl-Gomez (39.) und Kefkir (70.), die Tore für die Rheinstädter markierte Hennings (36., 87., Foul-Elfmeter). RWE-Chefcoach Christian Neidhart war nach dem Schlusspfiff glücklich: „Wir sind mächtig stolz. Wir sind in das Spiel mit dem Ziel reingegangen, dieses Jahr ungeschlagen zu bleiben. Es wurde der Pokalfight, den wir wollten. Wir konnten kompakt verteidigen und unsere Konter fahren."

Wichtiger Moment! Capitano Kehl-Gomez überwindet Raphael Wolf mit seinem Kopfball zum 2:1.

Flutlicht, ein regenasser Boden, zwei Niederrhein-Rivalen in Topform: Die zweiten Runde des DFB-Pokals zwischen Rot-Weiss Essen und Fortuna Düsseldorf hat alle Zutaten eines Cup-Krachers – Zuschauer hätten die Hafenstraße in einen echten Hexenkessel verwandelt.

Rein ins Spiel: Chefcoach Christian Neidhart ändert die Startelf im Vergleich zum 3:2-Sieg in der Liga gegen Wegberg-Beeck auf drei Positionen: Auf der linken Seite kommt Herzenbruch für Grund, Condé und Ex-Düsseldorfer Endres laufen für Harenbrock und Dorow auf. Bei den Gästen rotiert Uwe Rösler noch kräftiger: Sechs Neue dürfen im Pokal nach dem 3:0 gegen St. Pauli ran.

RWE agiert defensiv mit einer Fünferkette, die Landeshauptstädter haben zu Beginn viel Ballbesitz und der blanke Rouwen Hennings kann nach vier Minuten frei vor Daniel Davari nicht einschieben. Glück gehabt. Fortuna ist aktiver, aber nach neun Zeigerumdrehungen meldet sich auch RWE mit der ersten offensiven Aktion: Amara Condé spielt Joshua Endres fei, der geht alleine auf Raphael Wolf zu und drischt die Kugel über den Kasten. Die Partie wird ausgeglichener.

Nach einer Viertelstunde klingelt es dann auch auf der richtigen Seite. Genialer Ballgewinn von Grote, toller Pass auf den einlaufenden Engelmann, der Goalgetter quält die Murmel durch die Beine des F95-Schlussmanns. 1:0 für die Gastgeber!

Knappe zehn Minuten danach wird wieder der emsige Endres links im Strafraum freigespielt, er umkurvt Hoffmann und zirkelt das Leder rechts über den Kasten. Schöne Aktion (54.). Rot-Weiss hält weiter gut dagegen, Kenan Karaman kommt im RWE-Strafraum ans Leder, Daniel Heber rauscht heran und klärt sensationell (27.). Eine echte Hafenstraßen-Grätsche, Prädikat wertvoll!

Nach einer halben Stunde brennt die Bude

Dann geht es ab: Nach einer Düsseldorfer Ecke fliegt die Murmel an Freund und Feind vorbei, im langen Eck lauert Rouwen Hennings. Der Angreifer fackelt nicht lange, nimmt Maß und pöhlt unhaltbar für Davari zum 1:1-Ausgleich in die Maschen. Die Roten machen jedoch einfach weiter und schlagen zurück: Der starke Heber flankt aus dem Halbraum auf Capitano Kehl-Gomoez, der köpft aus sechs Metern zur erneuten Führung ein. 2:1, die Essener liegen wieder in Front. Bis zur Pause hat sich ein rassiger Pokalkracher entwickelt. Kurz nach dem Wechsel muss Isiah Young das 3:1 machen, zumindest zur Beruhigung der RWE-Fans an den Bildschirmen. Simon Engelmann pumpt sich über links durch. Seine Hereingabe stochert Sandro Plechaty zu Young. Doch der kullert die Kugel links am Gestänge vorbei (47.).

Es entwickelt sich eine heiße Pokal-Nummer im Stadion Essen. Düsseldorf arbeitet, bleibt im letzten Drittel aber zunächst ungefährlich. Die Roten haben immer wieder Entlastungsaktionen über Young, Endres und Engelmann, ohne aber zwingend zu werden.

Nach 70 Zeigerumdrehungen dann ein Geniestreich Amara Condé der im Zentrum Kenan Karaman abschüttelt und mustergültig den eingewechselten Oguzhan Kefkir bedient, der trocken ins rechte untere Eck vollendet. 3:1 für RWE, aber immer noch nicht die Entscheidung. Drei Minuten vor Ende wird es noch einmal eng: Nach Ecke gibt es Elfmeter für die Rheinländer, Hennings verwandelt sicher. Nur noch 3:2. Hilfe, ist das spannend!

Christian Neidhart nimmt noch mal Zeit von der Uhr und bringt Felix Backszat und Kevin Grund (88). Vier endlose Minuten Nachspielzeit tröpfeln vom Chronometer – dann endlich der Schlusspfiff. Jaaa, Rot-Weiss Essen ist durch, beschenkt alle RWE-Fans vor Weihnachten mit einer grandiosen Halbsaison und steht in der dritten Phase des DFB-Pokals.

Pokalhelden unter sich: Simon Engelmann und Joshua Endres feiern den Einzug ins Achtelfinale. (Fotos: Endberg)

Cedric Harenbrock: „Bindung zu Bayer noch da“

22-jähriger Mittelfeldspieler trifft auf seinen langjährigen Ausbildungsverein.

1:0 gegen Arminia Bielefeld, 3:2 gegen Fortuna Düsseldorf: Das war der Weg von Rot-Weiss Essen bis in das Achtelfinale des DFB-Pokals. Dort trifft die Mannschaft von Trainer Christian Neidhart am heutigen Dienstag (ab 18.30 Uhr, live bei „Sky“) im vorläufigen Saison-Highlight auf den Top-Bundesligisten Bayer 04 Leverkusen.

Kennt die Leverkusener: Cedric Harenbrock spielte jahrelang in der Bayer-Jugend. (Fotos: Endberg)

Für Cedric Harenbrock, Mittelfeldspieler bei den Rot-Weissen, ist die Partie etwas ganz Besonderes. „Bayer 04 Leverkusen hat für mich persönlich einen besonderen Bezug. Ich bin neun Jahre lang in Leverkusen als Fußballer großgeworden. Die Bindung zu Bayer 04 ist immer noch stark. Ich habe dem Verein viel zu verdanken“, so der Blondschopf im Gespräch mit der „kurzen fuffzehn“.

Bereits im Alter von zehn Jahren nach Leverkusen

Für den heute 22-Jährigen war der Wechsel zur „Werkself“ ein großer Schritt. „Ich war gerade zehn Jahre alt, als aus Leverkusen der Anruf und die Einladung zu einem Probetraining kam“, erinnert sich Harenbrock. „Damals hatte ich in meiner Geburtsstadt für den Wuppertaler SV und davor für den SV Bayer Wuppertal gespielt. Bayer 04 Leverkusen hatte schnell signalisiert, dass ich verpflichtet werden soll. Meine Eltern haben mich bei dem Schritt bedingungslos unterstützt.“

Bei seinem neuen Verein musste sich der flexible Offensivspieler auch ein wenig umstellen. „Die Zeit in Leverkusen war intensiv. Daher bin ich nach der zehnten Klasse auch auf ein Teilinternat in Leverkusen gewechselt. Dort habe ich dann meine Hausaufgaben gemacht, bevor es mit dem Fahrservice von Bayer 04 zum Training ging. Abends wurde ich dann wieder nach Wuppertal zu meinen Eltern gefahren.“ Auch die neuen sportlichen Aufgaben reizten ihn. „In Wuppertal hatte ich vorher nur gegen Vereine aus der Region gespielt. Mit Bayer 04 Leverkusen ging es dann schnell gegen große Namen wie Borussia Dortmund oder Schalke 04, die man vorher nur aus dem Fernsehen kannte. Das war sehr aufregend.“

Zwei U17-Länderspiele für DFB-Auswahl

Mit dem Nachwuchs von Bayer 04 Leverkusen stand Harenbrock aber nicht nur in Deutschland bekannten Namen gegenüber. „Wir haben oft während der Vorbereitung gegen ausländische Mannschaften gespielt. Im Rahmen der UEFA Youth League waren beispielsweise der FC Barcelona, Tottenham Hotspur oder AS Monaco unsere Gegner.“

Seine Leistungen im Verein blieben auch dem DFB nicht verborgen. Bei seinen beiden Länderspiel-Einsätzen für die U 17-Nationalmannschaft gegen Österreich (0:2) und Spanien (0:2) stand Harenbrock jeweils von Beginn an auf dem Spielfeld. „Es war etwas ganz Besonderes, dass ich zweimal das Nationaltrikot tragen durfte.“

Wiedersehen mit Lars Bender und Co.

Als A-Jugendlicher durfte Harenbrock auch hin und wieder während der Länderspielpausen bei der ersten Mannschaft mittrainieren. „Das Tempo war deutlich höher, vor allem weil der damalige Cheftrainer Roger Schmidt einen schnellen und aggressiven Spielstil mit seinem Team verfolgt hat. Das war sehr intensiv, hat aber auch unglaublich Spaß gemacht.“

Berührungsängste zwischen den Nachwuchsspielern und den Profis gab es keine. „Wir wurden als jüngere Spieler vom gesamten Kader gut aufgenommen. Mit dem damaligen Kapitän Lars Bender konnte man aber über alles reden. Er hat sich auch für die Situation bei der U19 sehr interessiert. Deshalb freue ich mich auch sehr auf das Wiedersehen.“

RWE-Rückendeckung nach Kreuzbandrissen

Die Hoffnung auf einen Pflichtspieleinsatz bei der „Werkself“ erfüllte sich für Harenbrock nicht. „Man muss allerdings auch sagen, dass ich damals im körperlichen Bereich noch nicht dafür bereit war.“ Ursprünglich hatte der Vertrag des Youngsters auch Gültigkeit für die zweite Mannschaft, die U23 wurde aber im Jahr 2014 vom Spielbetrieb abgemeldet.

„Daher bin ich dann nach meiner Juniorenzeit zu Rot-Weiss Essen gewechselt. Das war genau der richtige Schritt für mich. Ich habe bei meiner Statur deutlich zugelegt und auch in meiner schweren Zeit nach den beiden Kreuzbandrissen immer die Rückendeckung des Vereins gespürt. Das ist nicht selbstverständlich.“

Seit Mitte Oktober Stammspieler

Nach seinem Verletzungspech ist Harenbrock mittlerweile nun schon seit Mitte Oktober kaum noch aus der Startelf von Christian Neidhart wegzudenken. In diesem Zeitraum absolvierte der 22-Jährige alle 15 Ligaspiele und gehörte dabei 14 Mal zur Startelf.

In den beiden DFB-Pokal-Spielen gegen Arminia Bielefeld (1:0) und Fortuna Düsseldorf (3:2) kam „Cedi“ zwar nicht von Beginn an zum Einsatz, denkt aber dennoch sehr gerne an die beiden Erfolge gegen höherklassige Gegner zurück. „Unser Trainerteam um Christian Neidhart hatte uns für jeden Gegner einen klaren Plan mit auf den Weg gegeben, den wir zu 100 Prozent umsetzen konnten“, so Harenbrock. „Taktisch weicht unsere Herangehensweise ein wenig von den Spielen in der Regionalliga West ab. Im DFB-Pokal sind wir im Gegensatz zur Liga nicht Favorit. Daher lauern wir etwas mehr auf die Fehler des Gegners und wollen diese mit unserem Umschaltspiel ausnutzen. Dabei waren wir aber auch immer mutig und sind dafür gegen Bielefeld und Düsseldorf belohnt worden.“

„Haben jeden Grund, vor Selbstvertrauen zu strotzen“

Mit ganz ähnlichen Mitteln soll nun auch gegen Harenbrocks Ausbildungsverein möglichst die Sensation gelingen. „Bayer 04 Leverkusen ist allerdings noch einmal ein ganz anderes Kaliber als unsere bisherigen Gegner“, weiß Cedric. „Durch unsere gute Saison in der Regionalliga West haben wir aber jeden Grund dazu, vor Selbstvertrauen zu strotzen, und müssen uns auch vor dem Achtelfinale nicht verstecken. Einschließlich der beiden Pokalerfolge konnten wir unsere zurückliegenden zwölf Heimspiele allesamt gewinnen und sind in Pflichtspielen seit einem Jahr unbesiegt. Das macht Mut.“

Rund um das Duell mit der „Werkself“ bleibt dann vielleicht auch noch ein wenig Zeit, mit einigen ehemaligen Weggefährten wieder ins Gespräch zu kommen. „Ein Freund hat mich schon gefragt, ob ich das Trikot von Aleksandar Dragovic besorgen kann“, verrät Cedric Harenbrock. „Sonst werde ich vermutlich versuchen, mein Trikot mit Lars Bender zu tauschen. Vielleicht ergibt sich dafür ja die Möglichkeit.“ Und vielleicht bleibt es nicht nur bei einem Andenken an das DFB-Pokal-Achtelfinale.

Wichtiger Bestandteil von Christian Neidharts Mittelfeld: Cedric Harenbrock mit dem rot-weissen Chef-Trainer.

Nicht nur fein am Ball, sondern auch laut beim Jubel! In der laufenden Saison traf der 22-Jährige fünf Mal.

Und sonst?

Namen und Notizen aus der Regionalliga West.

Rot-Weiss Essen: Torjäger Simon Engelmann (31) von Rot-Weiss Essen ist auf dem besten Weg, seine eigene Bestmarke aus der Vorsaison (26 Treffer in 26 Partien für den SV Rödinghausen) noch einmal deutlich zu übertreffen. Nach seinem Doppelpack beim 2:0-Heimsieg des Spitzenreiters gegen Schlusslicht Bonner SC hat „Engel“ in 22 Ligaspielen für RWE bereits 20-mal getroffen und steuert erneut auf die Torjägerkrone zu. Insgesamt kommt Engelmann nach 251 Einsätzen in der West-Staffel in ihrer jetzigen Form (seit 2012) auf 133 Tore.

Sportfreunde Lotte: West-Regionalligist Sportfreunde Lotte hat für die Position des Co-Trainers Jens Tiemann-Gorny verpflichtet. Der 41-jährige steht Cheftrainer Andy Steinmann ab sofort als Assistent zur Seite. Der Physiotherapeut trainierte bis Sommer 2019 im Leistungszentrum des Zweitligisten VfL Osnabrück verschiedene Jugendmannschaften. „Wir haben vor einigen Jahren zusammen die B-Lizenz gemacht und sind danach immer in Kontakt geblieben“, sagt Andy Steinmann. Mit Emir Terzi nahmen die Sportfreunde außerdem ein weiteres Talent für die Rückrunde unter Vertrag. Der 20-jährige Deutsch-Türke spielte zuletzt für die U19 von Borussia Dortmund. Beim BVB durchlief er auch sämtliche Jugendmannschaften, wurde mit der U17 und U19 Deutscher Meister. „Emir verstärkt unsere Außenbahnen und ist variabel einsetzbar. Offensiv und defensiv ist er ein schneller, quirliger Spieler mit gutem Dribbling, der uns ein bisschen gefehlt hat“, meint Sportfreunde-Trainer Steinmann.

Bonner SC: Der abstiegsbedrohte West-Regionalligist Bonner SC hat für den weiteren Saisonverlauf einen alten Bekannten unter Vertrag genommen. Linksverteidiger Daniel Schaal hat sich den ehemaligen Bundeshauptstädtern angeschlossen und kam in der Nachholpartie bei der U21 des 1. FC Köln (1:1) schon erstmals zum Einsatz. Er wurde in der zweiten Halbzeit eingewechselt. Bis zum zurückliegenden Sommer stand er noch beim Nordost-Regionalligisten BFC Dynamo unter Vertrag. Bereits im Nachwuchsbereich wurde Schaal beim BSC ausgebildet. Dort schaffte der inzwischen 26-Jährige im Jahr 2013 den Sprung in die erste Mannschaft. Weitere Stationen seiner Karriere waren die zweite Mannschaft des 1. FC Köln (Juli 2014 bis Januar 2016), der TuS Erndtebrück (bis Juli 2016), der SC Verl (bis Juli 2018) und der SC Wiedenbrück (bis Juli 2019).

Fortuna Köln: Nico Ochojski wechselt im Sommer von Fortuna Köln zum Drittligisten SC Verl. Der 22-jährige Außenverteidiger erhält beim Sportclub einen Drei-Jahres Vertrag (bis zum 30. Juni 2024). „Nico ist einer der besten Rechtsverteidiger der Regionalliga West, bringt eine super Einstellung und eine tolle Mentalität mit“, sagt Verls Cheftrainer Rino Capretti. Nico Ochojski meint: „Ich freue mich total auf den Sportclub. In Verl entsteht etwas. Die Art und Weise, wie das Team spielt, ist genau die Art von Fußball, die ich mag. Bis zum Sommer werde ich aber alles für Fortuna Köln geben.“ Seit 2017 trägt Nico Ochojski das Trikot von Fortuna Köln. Während er zunächst Teil der U19 war, wurde er nur ein Jahr später unter dem damaligen Cheftrainer Uwe Koschinat in den Drittliga-Kader berufen. Im letzten Spiel der Abstiegssaison 2018/2019 kam Ochojski zu seinem Drittliga-Debüt. Doch auch nach dem Abstieg blieb der 22-Jährige der Fortuna erhalten und entwickelte sich zu einer Stütze der Südstädter in der Regionalliga West. Saisonübergreifend kam Nico Ochojski bislang auf 44 Regionalliga-Einsätze, in denen er vier Tore auflegte. Insgesamt trug er in 72 Spielen das Trikot der Kölner.

SC Preußen Münster: Der SC Preußen Münster wird neben dem Zulassungsantrag der Regionalliga West beim Westdeutschen Fußballverband (WDFV) für die Saison 2021/2022 auch einen Antrag auf Zulassung zum Spielbetrieb der 3. Liga fristgerecht beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) einreichen. Dies ist das Ergebnis der Beratungen in den Gremien der SC Preußen Münster 06 GmbH & Co. KGAa. „Das Zulassungsverfahren der 3. Liga stellt anders als der Antrag zur Regionalliga sowohl wirtschaftlich als auch personell eine besondere Herausforderung für uns dar. Daher mussten wir eine Beantragung in den Gremien genau abwägen und eine verantwortungsvolle Entscheidung im Interesse des Klubs treffen“, begründet Preußen-Geschäftsführer Bernhard Niewöhner die gemeinsame Entscheidung. Dabei ist die sportliche Ausgangslage allen Verantwortlichen bewusst. Bei dem großen Rückstand auf die Tabellenspitze seien die Chancen auf einen direkten Wiederaufstieg zwar gering. Abgeschenkt werden soll die Saison zu einem so frühen Zeitpunkt aber dennoch nicht. „Unsere junge Mannschaft und das engagierte Trainerteam haben sich unser Vertrauen absolut verdient. Wir möchten an sie – aber auch an unsere Fans – mit unserer Entscheidung ein positives Signal senden“, so Niewöhner weiter. Bis Ende Februar hat der SC Preußen Münster noch Zeit, die erforderlichen Unterlagen an die Frankfurter DFB-Zentrale zu senden.

Borussia Dortmund U 23: Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund hat Angreifer Steffen Tigges mit einem Profivertrag bis zum 30. Juni 2024 ausgestattet. Der 22 Jahre alte Torjäger war kurz vor der Winterpause aus der U 23 in den Profikader befördert worden und hatte dort direkt einen sehr guten Eindruck hinterlassen. „Steffen Tigges hat in den letzten Monaten eine tolle sportliche Entwicklung genommen und verkörpert ein wirklich interessantes Stürmerprofil“, betont BVB-Sportdirektor Michael Zorc. Tigges war im Sommer 2019 vom VfL Osnabrück zu Borussia Dortmunds U 23 gewechselt und führte die Mannschaft seit dieser Saison als Kapitän an. Der läuferisch starke 1,93 Meter lange Angreifer erzielte im BVB-Trikot in den ersten 45 Regionalliga-Spielen 23 Tore und bereitete 17 weitere Treffer vor. „Ich bin glücklich und stolz, einen Profivertrag bei diesem tollen Verein unterschrieben zu haben. Es ist eine große Ehre und Wertschätzung seitens des Klubs“, sagt Tigges und fügt hinzu: „Ich werde weiter hart arbeiten, um dieses Vertrauen mit Leistung zurückzuzahlen.“

Wuppertaler SV: West-Regionalligist Wuppertaler SV hat den Vertrag mit Gianluca Marzullo mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Der 30-Jährige Stürmer, der bis zur Winterpause noch mit fünf Treffern zu den erfolgreichsten Torschützen der Bergischen gehörte, spielte in den sportlichen Planungen des neuen Trainers Björn Mehnert für die Rückrunde keine Rolle mehr. Marzullo stand seit dem 1. Juli 2019 beim WSV unter Vertrag. In insgesamt 41 Regionalliga-Partien steuerte der Deutsch-Italiener 13 Tore bei. Vorherige Stationen waren unter anderem Arminia Bielefeld, Bayer 04 Leverkusen II, FC Gütersloh, 1. FC Lok Leipzig, Rot Weiss Ahlen, SC Verl, Westfalia Herne und der italienische Viertligist ACR Messina.

Ab sofort per Profivertrag an den BVB gebunden: U23-Kapitän Steffen Tigges. (Foto: Zeising)

Auch das noch …

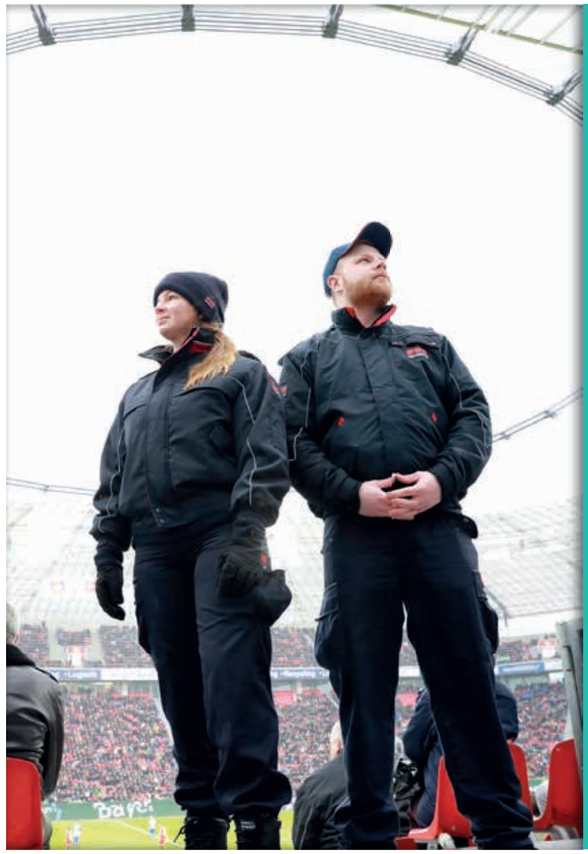
Weitere Nachrichten von den Plätzen.

Rot-Weiß Oberhausen: West-Regionalligist Rot-Weiß Oberhausen treibt seine Kaderplanungen für die neue Saison voran. Nach Cheftrainer Mike Terranova und Kapitän Jerome Propheter hat nun auch Torhüter Robin Benz seinen auslaufenden Vertrag verlängert. Seit seiner Verpflichtung vom Ligakonkurrenten Bonner SC ist Benz Stammtorwart in Oberhausen. „Robin ist ein außergewöhnlicher Torhüter mit sehr viel Potenzial“, sagt der Sportliche Leiter Patrick Bauder. „Das hat er in den bisherigen Spielen unter Beweis gestellt. Wir wissen, was wir an ihm haben, und freuen uns, gemeinsam den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.“

Borussia Mönchengladbach U 23: Nach sechs Jahren bei der U23 von Borussia Mönchengladbach wird Angreifer Thomas Kraus den Verein zum Saisonende verlassen. Der 33-jährige Routinier bleibt jedoch der Regionalliga West erhalten und kehrt zur U21 des 1. FC Köln zurück. „Als Kapitän und verlängerter Arm des Trainers war Thomas in den letzten Jahren sehr wichtig für unsere U23“, sagt Mönchengladbachs Nachwuchsdirektor Roland Virkus. „Thomas möchte nun im Sommer noch einmal einen neuen Weg einschlagen, das akzeptieren wir.“ Der Wechsel zum 1. FC Köln ist für Kraus auch eine Rückkehr an seine frühere Wirkungsstätte. Bereits von 2008 bis 2010 war der Angreifer für die U21 der Domstädter aufgelaufen. Über Stationen bei Eintracht Trier und Fortuna Köln kam der gebürtige Bamberger dann im Sommer 2015 in den Gladbacher „Fohlen-Stall“. Allein für Borussias U23 absolvierte Kraus 168 Regionalliga-Spiele, erzielte dabei 46 Tore. In der laufenden Spielzeit kommt Kraus bislang auf 17 Einsätze und vier Treffer für das Team von Trainer Heiko Vogel.

Fortuna Köln: Franko Uzelac wechselte mit sofortiger Wirkung innerhalb der Regionalliga West von Fortuna Köln zu Alemannia Aachen. Als Reaktion auf die beiden Neuverpflichtungen der Kölner für die Defensive während der Winterpause (Pascal Itter und Dominik Lanius), die bereits mit Hinblick auf die neue Saison getätigt wurden, hatte Uzelac um die Freigabe für einen Wechsel gebeten. Diesem Wunsch ist der Verein nachgekommen. „Es ist sicherlich nicht alltäglich, dass in einer Winterpause der Kapitän von Bord geht“, sagt Fortuna-Trainer Alexander Ende. „Ich möchte Franko für seine Zeit bei der Fortuna danken. Uzelac trug in 38 Spielen das Kölner Trikot, erzielte dabei sechs Tore und legte zwei weitere Treffer auf.

Thomas Kraus wird Mönchengladbach verlassen und zum FC Köln wechseln. (Foto: Endberg)



MIT SICHERHEIT
FÜR SIE DA

Sicherheit ist das Kerngeschäft von Securitas. Wir sorgen für den reibungslosen Ablauf von Sportveranstaltungen und die Sicherheit der Gäste und Mannschaften. Qualifizierte Beschäftigte sind das Herzstück unserer Teamaufstellung. Training und moderne Technik unterstützen Ihren Einsatz.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Christian Koring, sport_event@securitas.de

Für unsere Ordnungs- und Veranstaltungsdienste suchen wir ständig Verstärkung.

Bewerben Sie sich jetzt als Team-Mitglied!

minijob.ruhrgebiet@securitas.de
0800 / 7327848
rwe.securitas.de

SECURITAS

Daniel Davari
Position: Torwart
Geburtsdatum: 06.01.1988
Nationalität: iranisch
Einsätze: 20 (Liga) | 2 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 3/0 | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)

Felix Herzenbruch
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 08.08.1992
Nationalität: deutsch
Einsätze: 6 (Liga) | 2 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: -/- | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)

Felix Backszat
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 13.09.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 11 (Liga) | 1 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: -/- | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)

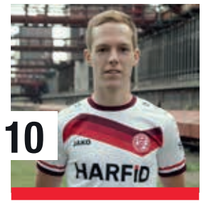
Marco Kehl-Gomez
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 01.05.1992
Nationalität: schweizerisch
Einsätze: 22 (Liga) | 1 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 3/0 | 2/0
Tore: 4 (Liga) | 1 (Pokal)

Dennis Grote
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 09.08.1986
Nationalität: deutsch
Einsätze: 21 (Liga) | 2 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 3/0 | 1/0
Tore: 4 (Liga) | - (Pokal)

Kevin Grund
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 14.08.1987
Nationalität: deutsch
Einsätze: 17 (Liga) | 2 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 1/0 | -/-
Tore: 1 (Liga) | - (Pokal)

Cedric Harenbrock
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 19.04.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 16 (Liga) | - (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: -/- | -/-
Tore: 5 (Liga) | - (Pokal)

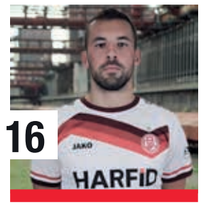
Marcel Platzek
Position: Sturm
Geburtsdatum: 21.05.1990
Nationalität: deutsch
Einsätze: 17 (Liga) | 2 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 3/0 | -/-
Tore: 3 (Liga) | - (Pokal)



Jan-Lucas Dorow
Position: Sturm
Geburtsdatum: 26.04.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 9 (Liga) | - (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 1/0 | -/-
Tore: 1 (Liga) | - (Pokal)

Simon Engelmann
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 22 (Liga) | 2 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 2/0 | 1/0
Tore: 20 (Liga) | 2 (Pokal)

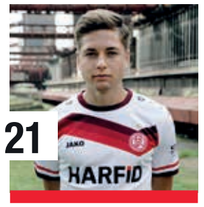
Daniel Heber
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 04.07.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 22 (Liga) | 2 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 4/0 | -/-
Tore: 2 (Liga) | - (Pokal)



Felix Weber
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 18.01.1995
Nationalität: deutsch
Einsätze: 4 (Liga) | - (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: -/- | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)

Amara Condé
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 06.01.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 18 (Liga) | 2 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 2/0 | 1/0
Tore: 1 (Liga) | - (Pokal)

Felix Schlüsselburg
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 05.05.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: - (Liga) | - (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: -/- | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)



Sandro Plechaty
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 24.08.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 22 (Liga) | 2 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 2/0 | -/-
Tore: 2 (Liga) | - (Pokal)

Jakob Golz
Position: Torwart
Geburtsdatum: 16.08.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 2 (Liga) | 0 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: -/- | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)

Maximilian Pronichev
Position: Sturm
Geburtsdatum: 17.11.1997
Nationalität: russisch
Einsätze: 1 (Liga) | 0 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: -/- | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)

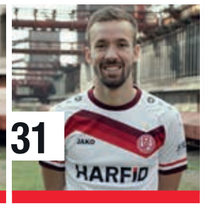
Alexander Hahn
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 20.01.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 22 (Liga) | 2 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 3/0 | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)

Leon Brüggemeier
Position: Torwart
Geburtsdatum: 23.08.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: - (Liga) | - (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: -/- | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)

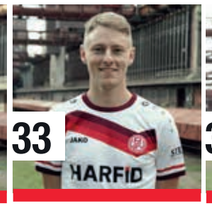
Jonas Behounek
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 17.05.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 3 (Liga) | - (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: -/- | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)

Jan Neuwirt
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 18.01.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 5 (Liga) | 1 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: -/- | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)

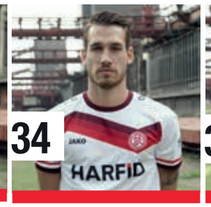
Isaiah Young
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 30.03.1998
Nationalität: us-amerikanisch
Einsätze: 16 (Liga) | 1 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 1/0 | 1/0
Tore: 1 (Liga) | - (Pokal)



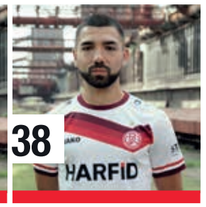
David Sauerland
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.06.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: - (Liga) | - (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: -/- | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)



Joshua Endres
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 20 (Liga) | 2 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 3/0 | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)



Jonas Hildebrandt
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 08.12.1996
Nationalität: deutsch
Einsätze: 5 (Liga) | 2 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 1/0 | -/-
Tore: - (Liga) | - (Pokal)

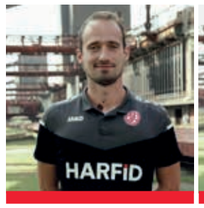


Oguzhan Kefkir
Position: Sturm
Geburtsdatum: 27.08.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 21 (Liga) | 1 (Pokal)
Gelbe/Rote Karten: 2/0 | -/-
Tore: 3 (Liga) | 1 (Pokal)

Christian Neidhart
Position: Chef-Trainer
Geburtsdatum: 01.10.1968
Nationalität: deutsch

ROT-WEISS ESSEN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1907

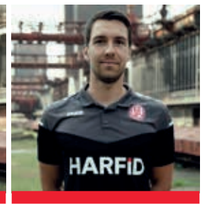
Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion Essen (20.650 Plätze)
Ältester Spieler: Dennis Grote (34 Jahre)
Jüngster Spieler: Felix Schlüsselburg (19 Jahre)



Lars Fleischer
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.09.1994
Nationalität: deutsch

Carsten Wolters
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.07.1969
Nationalität: deutsch

Manuel Lenz
Position: Torwart-Trainer
Geburtsdatum: 23.10.1984
Nationalität: deutsch



Max von Gehlen
Position: Reha-Trainer
Geburtsdatum: 08.11.1993
Nationalität: deutsch

Sven Linnemann
Position: Athletik-Trainer
Geburtsdatum: 12.07.1975
Nationalität: deutsch

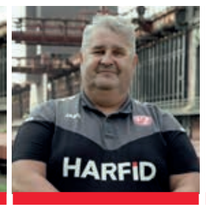
Alexander Dolls
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 06.11.1993
Nationalität: deutsch

Patrick Nonnhoff
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: –
Nationalität: deutsch

Dr. Michael Masrour
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: –
Nationalität: deutsch

Dr. Markus Faghih
Position:Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 21.07.1968
Nationalität: deutsch

Dr. Martin Zühlke
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 27.02.1963
Nationalität: deutsch



Peter Sommer
Position: Betreuer
Geburtsdatum: 01.05.1963
Nationalität: deutsch

Kai Beckmeier
Position: Betreuer
Geburtsdatum: 23.02.1970
Nationalität: deutsch

Als RWE zuletzt im Achtelfinale stand …

Rot-Weiss Essen befindet sich erstmals seit 2008 wieder in einem DFB-Pokal Achtelfinale und somit auf der großen Bühne eines Nationalwettbewerbs. Nun steht der Mannschaft von Christian Neidhart nach den erfolgreichen Aufeinandertreffen mit Arminia Bielefeld (1:0) und Fortuna Düsseldorf (3:2) das Duell mit Bayer Leverkusen bevor. In der „kurzen fuffzehn“ schauen wir zurück auf das, was in der Fußballwelt los war, als der Traditionsverein letztmalig im Pokal so weit kam.

2008 noch an der Seitenlinie in Griechenland, seit einigen Jahren wieder gern gesehener Stammgast an der Hafenstraße: Otto Rehhagel. (Foto: Endberg)

Letzter rot-weisser Drittrunden-Gegner war der Hamburger Sportverein. Beim Pokalduell in der Saison 2007/2008 spielte der heutige Zweitligist noch auf nationaler Bühne in der Europa League. Für die hanseatischen Tore sorgte unter anderem ein gewisser Rafael van der Vaart, der Monate später zu Real Madrid wechseln sollte. Außerdem verteidigte für den HSV ein Weltmeister von 2014: Jerome Boateng spielte damals noch im Dress der Rothosen.

2008 war zudem Europameisterschaftsjahr – und ein besonderes für Otto Rehhagel! Die Hafenstraßen-Ikone ging mit Griechenland als Titelverteidiger ins Turnier. Schlussendlich erreichte die Mannschaft des heute 82-Jährigen in den Austragungsländern Schweiz und Österreich keinen einzigen Punktgewinn, mehr Erfolg hatte Trainerkollege Joachim Löw: Er kam bei seinem ersten großen Turnier als Nationalcoach gleich bis ins Finale, unterlag hier jedoch Spanien in einem knappen Spiel mit 0:1.

Noch nicht in Löws Aufgebot stand ein gewisser Mesut Özil, der beim Achtelfinale zwischen Rot-Weiss Essen und dem Hamburger SV wahrscheinlich den Roten die Daumen drückte. Für den damals 19-Jährigen, der auf zahlreiche Jahre in der RWE-Jugend zurückblickte, stand der ligainterne Wechsel zum SV Werder Bremen kurz bevor.

Und für RWE? Auch für unseren Bergeborbecker Lieblingsverein wird das DFB-Pokal Achtelfinale gegen Bayer Leverkusen eine Premiere. Erstmalig treten die Rot-Weissen in einem DFB-Pokal Achtelfinale im Stadion Essen an. Das Duell gegen den HSV gastierte schließlich noch im altehrwürdigen Georg-Melches-Stadion.

DFB-Pokal-Evergreen an der Hafenstraße

Ein Rückblick auf packende Pokalfights gegen Bayer Leverkusen.

Rot-Weiss Essen - Bayer Leverkusen. Bereits zum vierten Mal kommt es im DFB-Pokal an der Hafenstraße zum Aufeinandertreffen zwischen den Klubs aus der Ruhrmetropole und dem rheinländischen Chemieverein. Im ersten Vergleich gab es einen klaren 4:1 Erfolg für den RWE. Leverkusen setzte sich in den beiden anderen Spielen jeweils nur mit viel Glück durch. In beiden Spielen war RWE von der Papierform klarer Außenseiter, was auf dem Platz dann aber keine Rolle spielte.

Letzte Anweisungen vor der Verlängerung 1995: Trainer Rudi Gores und Abwehrchef Ingo Pickenäcker.

1981 – Keine Chance für Leverkusen

Das erste Aufeinandertreffen gab es in der 3. Runde des DFB-Pokals 1981/82 am 15.12.81 vor nur 5.000 Zuschauern im Georg-Melches-Stadion. Rot-Weiss Essen war schlecht in die erste Saison der neuen eingleisigen 2. Bundesliga gestartet und stand zum Pokaltermin nur auf dem 15. Platz. Auch Bayer Leverkusen dümpelte im unteren Tabellenbereich der Bundesliga und musste am Ende der Spielzeit als Tabellensechzehnter sogar in die Relegation, die sie mit zwei Siegen gegen Kickers Offenbach gewannen.

Im DFB-Pokalspiel an der Hafenstraße hatte die Werkself aber keine Chance. Rot-Weiss Essen ging in der ersten Halbzeit durch Tore von Dietmar Klinger (17.) und Karl-Heinz Timmler (26.) mit 2:0 in Führung. Auch der Leverkusener Anschlusstreffer kurz vor dem Halbzeitpfiff brachte die Bergeborbecker nicht aus dem Rhythmus, die nach dem Wechsel die Führung mit Toren von Matthias Herget (79.) und Gregor Grillemeier (89.) zum deutlichen 4:1-Sieg ausbauten. Drei Wochen später schied RWE dann aber im Achtelfinale gegen Borussia Mönchengladbach aus.

Auf Seiten der Leverkusener Gäste stand übrigens Jürgen Gelsdorf in der Abwehr, der 2004 als Trainer mit RWE den Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffen sollte.

1995 – Ein Pokalspiel der Extraklasse

Welcher RWE-Fan erinnert sich nicht an das Pokal-Achtelfinale am 4. Oktober 1995 gegen Bayer 04 Leverkusen? Der damalige Drittligist Rot-Weiss Essen aus der Regionalliga West/Südwest hatte den mit Stars wie Bernd Schuster, Paulo Sèrgio und Rudi Völler angetretenen Bundesligisten an den Rand einer Niederlage gebracht. Nach 120 Minuten stand es 4:4 im Georg-Melches-Stadion. Erst nach Elfmeterschießen zog die RWE-Elf mit 5:8 den Kürzeren. Der ausführliche ZDF-Spielbericht ist heute noch auf Youtube zu sehen: „Hafenstraße, Georg-Melches-Stadion, 25.000 Zuschauer, knallvolle Hütte und eine Begrüßung wie ich sie in 23 Berufsjahren außer in Mexiko City – Aztekenstadion – noch nie erlebt habe. Die Folge dieser ben-

Eintrittskarte zum unvergessenen Pokalfight 1995.

Dirk „Putsche" Helmig machte gegen Bayer Leverkusen wohl sein bestes Spiel im RWE-Trikot und erzielte zweimal per Kopf den Ausgleich.

galischen Eröffnung: Stromausfall, zwei Flutlichtmasten streikten, unsere Ü-Wagentechnik wurde lahmgelegt, die Spieler nur noch schemenhaft zu erkennen." Mit diesen Worten begann ZDF-Moderator Rolf Töpperwien seinen Spielbericht über das wohl beste und packendste DFB-Pokalspiel im GMS.

RWE kam besser in die Partie und hatte durch Christian Dondera und Dirk „Putsche" Helmig die ersten guten Torchancen. Erst nach einer halben Stunde kam auch der Bundesligist zu einer Tormöglichkeit, die Essens Abwehr aber zur Ecke klären konnte. Eine Flanke von Paulo Sèrgio in der 36. Minute nutzte Markus Feldhoff völlig freistehend aus kurzer Distanz zum 1:0 für die Gäste. Kurz vor der Pause gelang Putsche Helmig mit einem Kopfball der 1:1-Ausgleichtreffer. Auf dem Gang zur Kabine wurde der Torschütze erst einmal interviewt und Putsche äußerte sich zuversichtlich, das Siegtor in der zweiten Halbzeit zu erzielen.

Doch kurz nach dem Wechsel wurde RWE nach einem schönen Zuspiel von Bernd Schuster durch Paulo Sèrgio in der 48. Minute kalt erwischt und Leverkusen ging erneut in Führung. RWE kämpfte, kombinierte vor und im Leverkusener Strafraum und so gelang Christian Dondera in der 57. Minute der erneute Ausgleich zum 2:2.

Packende Schlussphase

Drei Riesenmöglichkeiten schlossen sich an. Ein offener Schlagabtausch, in dem ausgerechnet Nationalspieler Holger Fach – Jahre später sollte er ein kurzes Intermezzo auf der Essener Trainerbank haben – den erneuten Leverkusener Führungstreffer zum 3:2 erzielte. Und es kam noch schlimmer. Mitten in die weiteren Essener Angriffsbemühungen gelang Bayer Leverkusen in der 73. Minute ein Konter, den Rudi Völler eiskalt zur 4:2 Führung nutzte.

RWE gab nicht auf und praktisch im Gegenzug verkürzte Christian Dondera in der 74. Minute zum 3:4. Nur zwei Minuten später erzielte Putsche Helmig – der laut Töpperwien „Luft für drei Spiele hatte" – erneut per Kopf den 4:4 Ausgleichtreffer. „Solch ein Pokalspiel habe ich noch nicht erlebt. Unvorstellbar, aber wahr."

Entscheidung im Regen

Dann der Abpfiff – 90 unvergessene Minuten waren rum – es gab Verlängerung, in der kein Tor mehr fiel. Putsche Helmig hatte aus spitzem Winkel in der 119. Minute noch einmal eine Schussmöglichkeit, die Leverkusens Torhüter Dirk Heinen aber klären konnte. Die Entscheidung um den Einzug ins DFB-Pokalviertelfinale musste im Elfmeterschießen fallen. Und auf einmal goss es aus allen Rohren. Ioan Lupescu trat als erster Schütze an und traf für Bayer 04 Leverkusen. Ausgerechnet Dirk Helmig scheiterte mit dem ersten Essener Elfmeter. Töpperwien kommentierte: „Man konnte kaum das Tor sehen." Als auch Stefan Thiele verschoss, entschied Bernds Schuster mit seinem Elfmeter zum 5:8 die Partie.

2002 – Entscheidung durch Weltmeister Lucio

In der Saison 2002/03 kam es an der Hafenstraße erneut zum Pokalduell zwischen dem damaligen Drittligisten RWE und Bayer Leverkusen. Auf Seiten der Gäste standen mit Carsten Ramelow, Bernd Schneider, Oliver Neuville und Lucio insgesamt vier Spieler des WM-Finalspiels Brasilien - Deutschland vom 30. Juni 2002 auf dem Platz.

Die Rollen waren also klar verteilt, zumal RWE den Auftakt in die neue Saison, die eigentlich den Aufstieg in die 2. Bundesliga bringen sollte, mit nur einem Sieg aus den ersten sechs Spielen und einem Torverhältnis von 5:5 Toren gründlich vermasselt hatte. Die Einstellung der Mannschaft und die katastrophale Torausbeute zu Saisonbeginn ließ die Fans schon recht früh verzweifeln. Dennoch kamen am 1. September 2002 zum DFB-Pokalspiel der 3. Runde über 20.0000 Fans ins Georg-Melches-Stadion.

Die schwache Torquote der Rot-Weissen zeigte sich auch in diesem Spiel. Der als Torjäger zum Ende der vorherigen Saison verpflichtete Routinier Achim Weber erfüllte zwar in seinen ersten Spielen für RWE die ihn gesetzten Erwartungen. Jetzt aber hatte er seit fünf Spieltagen nicht mehr getroffen. Und auch diesmal sollte es nicht klappen. Trainer Harry Pleß verteidigte jedoch seinen Kapitän: „Weber ist nach wie vor gefährlich, er zieht die Gegenspieler auf sich, schirmt die Bälle ab und verteilt sie. Dann müssen eben andere die Tore schießen." Im Laufe der weiteren Saison sollte Achim Weber noch auf 16 Treffer kommen.

Mit „0:1 verloren, aber wie ein Sieger von 20.00 umjubelt.", leitete Klaus Fleiss in der WAZ seinen Spielbericht ein. Weltmeister Lucio hatte in der 24. Minute den entscheidenden Treffer für die Werkself erzielt. Harry Pleß zog trotz der Niederlage ein positives Fazit: „Einige Spieler sind über sich hinausgewachsen. Unglaublich, wie viele Zweikämpfe wir gewonnen haben. Spieler und Fans haben beste Werbung für den Verein gemacht."
Bayer Leverkusens Trainer Klaus Toppmöller lobte: „Ich ziehe meinen Hut, Respekt vor RWE. Wir hatten einige Mühe, um durch ein Tor aus einer Standardsituation zu gewinnen. (…) „An der Hafenstraße muss man erst einmal gewinnen. Essen hat eine Mannschaft mit Zweitliga-Niveau." Vizeweltmeister Bernd Schneider ergänzte: „Mit diesem Publikum ist RWE eine Macht."

Ein Beitrag unseres ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.

Matthias Herget brachte mit seinem Tor die Vorentscheidung beim Pokalsieg 1981 gegen Leverkusen. (Fotos: Archiv)

NEUES AUS'M FANSHOP

ZIPPED-HOODIE (MÄDELS)

64,95 €

SWEATSHIRT (KERLE)

39,95 €

ZIPPED-JACKE (KERLE)

59,95 €

SWEATSHIRT (MÄDELS)

39,95 €

ONLINESHOP: WWW.SHOP.ROT-WEISS-ESSEN.DE

PASSION BAUEN

BlueGate Aachen (© Ohlmeier Architekten & Croonenburo 5)

Cube-4-You Mettmann | 37 Eigentumswohnungen

HARFID

- ENTWICKELN
- PLANEN
- BAUEN
- BETREUEN

HARFID begleitet private Bauherren und Investoren bei der Realisierung ihrer Bauprojekte in den Bereichen Gewerbe-, Büro-, Wohn- oder Spezial-Immobilien.

Die Unternehmensgruppe HARFID steht für eine ganzheitliche Entwicklung von Immobilienprojekten.

HARFID.DE

WERDEN SIE TEIL EINES STARKEN TEAMS!

HARFID.DE/STELLENANGEBOTE

HARFID GmbH · Hachestr. 34 · 45127 Essen · Tel. +49 (0)201-821 400-0

#IMMERWEITER
BVB 09
HARFiD
ROT-WEISS ESSEN - BOR. DORTMUND II
SAMSTAG, 06.02.2021, 14.00 UHR, STADION ESSEN, AN DER HAFENSTRAßE
HAFENSTRAßE-LIVE
SCHRECK NIEDERRHEIN? RWE!
Allbau Mein Zuhause in Essen
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
020-EPOS EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH
COLLECTION Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices
JAKO
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
Sparkasse Essen
Stauder
STEBU Gerüstbau
WAZ

Jetzt für den „Lernort Seumannstraße“ spenden

Angebote für digitalen Unterricht sollen in Corona-Zeiten weiter ausgebaut werden.

Durch digitale Lösungen und ein gut durchdachtes Hygienekonzept konnten die Essener Chancen die Unterstützungsangebote des „Lernort Seumannstraße“ seit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 in Betrieb halten und weiterhin für wöchentlich bis zu 40 Kinder und Jugendliche eine Hausaufgabenbetreuung anbieten. Um das Online-Angebot während des zweiten Lockdowns noch zu verbessern, sammelt die rot-weisse Sozialinitiative jetzt auf www.gut-fuer-essen.de Spenden. Die Sparkasse Essen hat die Aktion bereits mit einer Zuwendung von über 500 Euro unterstützt.

Die Gesundheit geht vor: Abhängig vom jeweiligen Corona-Geschehen findet die Lernförderung von zu Hause aus statt. Jetzt soll das Angebot weiter ausgebaut werden. (Fotos: Müller/EC)

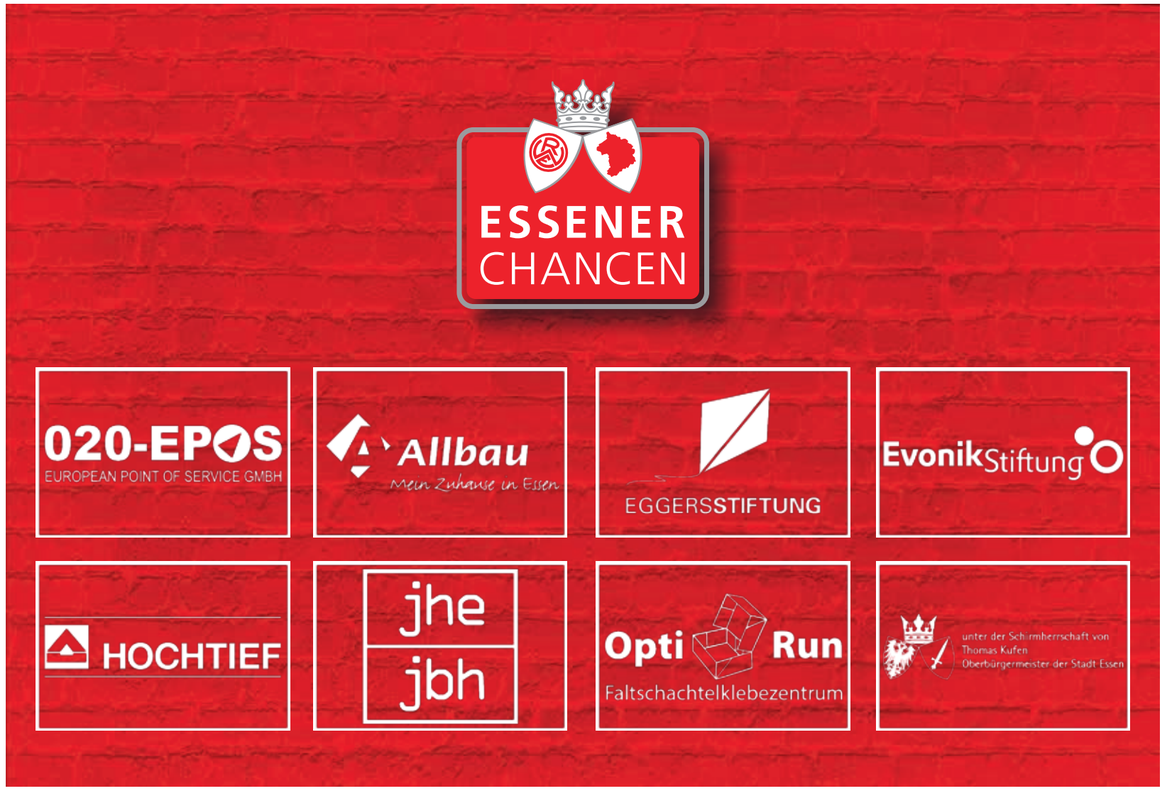
„Termine werden über Nachrichtendienste vereinbart, Korrekturen per E-Mail durchgegeben und konkrete Hilfen über Telefon oder Videochat geleistet“, gibt Tani Capitain, Leiter der Essener Chancen, einige Beispiele der Förderangebote aus dem virtuellen Klassenzimmer, „diese digitalen Hilfen möchten wir ausbauen, indem wir zehn Tablets besorgen und den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stellen.“ Gerade wegen des derzeitigen Distanzunterrichts und ausgefallener Stunden ist der Bedarf bei den Schülerinnen und Schülern besonders groß.

Bessermacher: bis zum bestmöglichen Abschluss

Neben der Hausaufgabenbetreuung wird am Nachwuchsleistungszentrum von Rot-Weiss Essen das Projekt „Die Bessermacher“ koordiniert: Essener Chancen und Evonik Stiftung begleiten zehn Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Essen Nord-Ost mit gezielter Förderung auf ihrem Weg zum Abitur. Hier können die Tablets ebenfalls zum Einsatz kommen.

Die Spenden-Aktion ist im Rahmen der Abnehm-Challenge von „Oppa“ Thomas Cux entstanden: Der RWE-Fan verlor Pfunde zugunsten vier sozialer Initiativen – unter anderem der Essener Chancen – und sammelte dabei über 25.100 Euro für den guten Zweck.

Wer mitmachen möchte und die Förderung am Altenessener Lernort unterstützen will, kann auf www.gut-fuer-essen.de bequem einen Beitrag seiner Wahl spenden.



Ziehvater, Wegbereiter, Bahnbrecher!

Für RWE-Partner gibt es jetzt die Gelegenheit, das NLZ noch gezielter zu unterstützen.

Rot-Weiss Essen hat die Möglichkeiten ausgeweitet, das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) zu unterstützen. Mit drei überarbeiteten Paketen können Partner fortan gezielt die rot-weisse Jugendarbeit fördern und so eine gute Basis für die ohnehin qualitativ hochwertige fußballerische Ausbildung an der Seumannstraße schaffen.

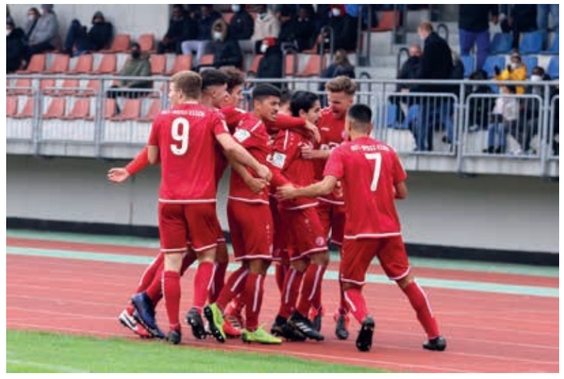
Weltmeister Mesut Özil, Ex-HSV-Sturmtank Pierre-Michel Lasogga oder Pauli-Keeper Robin Himmelmann – das sind nur einige Beispiele für die überragende Jugendarbeit im rot-weissen NLZ. Sie haben ihren Weg in den Profifußball gefunden. Die rot-weissen U17- und U19-Jugendmannschaften erreichten in diesem Jahr wieder mit dem Bundesliga-Aufstieg die höchste Spielklasse im deutschen Jugendfußball. Und so spielen alle rot-weissen Teams auf top Niveau Fußball.

Basis für hochqualitative Nachwuchsförderung

Als „Ziehvater“ sorgen Partner mit ihrem Engagement für die Förderung lokaler Talente bei Rot-Weiss Essen. „Wegbereiter“ ermöglichen eine noch individuellere Förderung unserer Jugendspieler und „Bahnbrecher“ ebnen den Weg auf die große Fußballbühne.

„Mit den überarbeiteten Paketen für die Jugendabteilung erhalten Partner fortan die Gelegenheit, noch zielgerichteter zu entscheiden, wie sie die RWE-Familie unterstützen. Gleichwohl schaffen wir mit den neuen Chancen zum Engagement eine gute Basis für die so wichtige hochqualitative Nachwuchsförderung“, so Daniel Elzer, Vertriebsleiter von Rot-Weiss Essen.

Informationen zu den neuen Partnerpaketen gibt der RWE-Vertrieb, zu erreichen unter **info@rot-weiss-essen.de** oder **+49 (0) 201 861 44 40**.



Darf sich in Zukunft nicht nur über Tore, sondern auch über zusätzliche Unterstützung der RWE-Partner freuen: Die rot-weisse U19-Bundesligamannschaft. (Foto: Breilmannswiese)

Wir unterstützen Unternehmen der Energiewirtschaft, die die Zukunft in der „neuen Energiewelt“ als Chance begreifen

Wir begeistern unsere Kunden ausschließlich durch beste fachliche Leistungen, starke soziale Kompetenz sowie die Erzielung konkreter Ergebnisse

KOPETZKI CONSULTING

Beratung für Energiedienstleister und Stadtwerke

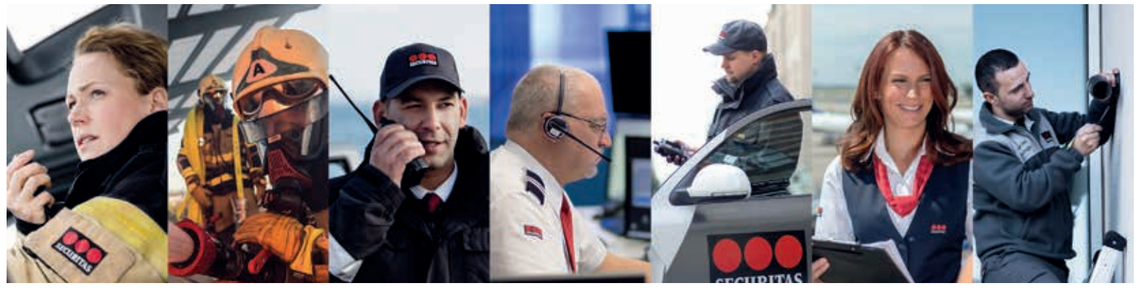
www.kopetzki.net

Wir wünschen Euch viel Erfolg im DFB-Pokal!

Securitas: Offizieller Sicherheits-Partner von RWE

Düsseldorfer Veranstaltungs-Dienstleister bleibt Unterstützer an der Hafenstraße.

Die Securitas Sport & Event GmbH hat die Zusammenarbeit mit Rot-Weiss Essen verlängert. Der Traditionsverein von der Hafenstraße kann somit auch in dieser Saison auf den Top-Partner zählen.



Hier stellt sich das Düsseldorfer Unternehmen vor: In Deutschland gilt die 1902 gegründete und später übernommene Münchner Wach- und Schließgesellschaft als das älteste Glied der Unternehmensgruppe. In den deutschen Markt ist die Securitas AB 1996 eingetreten und setzte auch damit einen wichtigen Meilenstein für die weitere Entwicklung. Mittlerweile arbeiten weltweit über 370.000 Menschen in 56 Ländern für Securitas, davon allein über 21.500 in Deutschland.

Wir sind kein Mischkonzern, sondern beschränken uns auf das, was wir am besten können: Sicherheit! Die drei roten Punkte in unserem Logo symbolisieren die grundlegenden Werte von Securitas: Ehrlichkeit, Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft.

Die Sicherheitsbedürfnisse unserer Kunden verändern sich und verlagern sich von rein personeller Bewachung hin zu Sicherheitslösungen. Diese bieten eine Kombination aus Fachkräften und Technologie, unterstützt durch datengestützte Systeme. Mit dem richtigen Team und den richtigen Mitteln ist Securitas in einer starken Position, um diese Bedürfnisse zu erfüllen. Gute Partnerschaften mit unseren Kunden machen heute und in Zukunft die Sicherheit von Securitas aus.

Sollten Sie Interesse an einer unserer Sicherheitsdienstleistungen haben, so kontaktieren Sie uns bitte unter der Rufnummer **+49 (0) 211 64003804** oder schreiben eine E-Mail an **sport_event@securitas.de.** Möchten Sie Teil unseres Event-Teams werden, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme per E-Mail unter **minijob.ruhrgebiet@securitas.de** freuen.

Weiter Informationen über Securitas finden Sie im Internet unter **www.securitas.de**.

Café Ruhrblick

Bäckerei I Konditorei I Café

Gräler Bäckerei · Konditorei · Café

Wir wünschen Rot-Weiss ein erfolgreiches Achtelfinale! Nur der RWE!!!

Tradition & Frische

Torten in allen Variationen und Frühstücken mit herrlicher Aussicht über das Ruhrtal

Kontakt:

E-Mail: info@cafe-ruhrblick.de

Tel.: 0201 / 58 74 83

Gegen Bayer kann man mal verlieren.

So wie gegen Bielefeld.
Und Düsseldorf.

ifm drückt **RWE** die Daumen!

ifm.com

Spannung pur!

Volle Energie für's Pokalspiel.

Einfach zu Ökostrom wechseln:
unter **EssenStrom.de**
oder **0201 / 800-3333**

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

RWE mit Pokaltrikot gegen Leverkusen

Exklusives Cup-Spieloutfit mit liebevollen Details und besonderen Badges.

Das im Anschluss an das Regionalliga-Spiel gegen den Bonner SC vorgestellte Spieloutfit konnten RWE-Fans in zusammengestellten Pokal-Paketen im rot-weissen Onlineshop bestellen.

„Wir wissen doch alle, was uns mit vollen Rängen für eine unbeschreibliche Atmosphäre zum Pokalfight gegen Leverkusen erwarten würde. Auch wenn die Corona-Pandemie uns weiterhin diese Wucht und Unterstützung durch die typische Hafenstraßen-Atmosphäre nimmt, haben wir uns dazu entschieden, mit diesen drei verschiedenen Pokal-Paketen allen Rot-Weissen ein nachträgliches und angemessenes Andenken an dieses Pokal-Achtelfinale zu schaffen“, so RWE-Vorstand Marcus Uhlig.

„Nur der RWE!“ auf dem Ärmel

Einmal mehr aus dem Hause des rot-weissen Ausrüsters JAKO ziert auch diesmal der Schriftzug von Hauptsponsor HARFID das Pokalexemplar auf Brusthöhe. Dabei sorgt das exklusive Spieloutfit mit besonderen Badges vor allem auf den Ärmel für Hingucker: Neben dem offiziellen DFB-Pokal-Aufnäher erhalten Fans nun endlich die Gelegenheit wie die Mannschaft von Chef-Trainer Christian Neidhart einen ikonischen Leitsatz der RWE-Vereinsgeschichte auf dem Ärmel zu tragen. Der vom heutigen Fanbetreuer Lothar Dohr zelebrierte Schlachtruf „Wer ist der Schreck vom Niederrhein? Nur der RWE!“ zierte bereits bei den Aufeinandertreffen mit Arminia Bielefeld (1:0) und Fortuna Düsseldorf (3:2) die rot-weissen Trikots.

Vorbestellt werden konnten die einmaligen Cup-Dresses bis zum letzten Sonntag. Die Auslieferung erfolgt im Anschluss schnellstmöglich ab der fünften Kalenderwoche. Eine Nachbestellung ist nicht mehr möglich.

Schick, schlicht und mit den passenden Statements: das rot-weisse Pokaldress. (Fotos: RWE)

Nur auf Sky.
Alle Spiele des DFB-Pokals live.
sky
MEDIENPARTNER
© Getty Images/Roland Krivec/DeFodi

FÜR
ALLE
DEUTSCHER FUSSBALL-
BUND FÜR VIELFALT

Rot-Weiss Essen auf allen Kanälen

RWE ist in aller Munde. Und wir sind in vielen Welten zuhause.

Rot-Weiss Essen findet Ihr unter anderem auf:

Rot.Weiss.Essen1907 · rwe.1907 · Rot_Weiss_Essen · Rot-Weiss Essen

RWE im GIF-Format

Rot-Weiss Essen bietet seinen Fans ab sofort animierte Bilder für Instagram-Stories.

Bilder sagen mehr als tausend Worte! Rot-Weisse haben ab sofort die Gelegenheit, sogenannte GIFs im Vereins-Design via Instagram Story zu veröffentlichen. Von nun an können Essener so Farbe bekennen und entsprechenden Beiträgen den „Hafenstraßen-Touch“ geben.

Was sind GIFs und wofür braucht sie der RWE-Fan?
GIFs, kurz für „Graphics Interchange Format“, ermöglichen die Einbindung von animierten Bildern oder Schriftzügen in digitalen Kanälen. Zum neuen Social-Media-Material von RWE gehören so unter anderem grafische Einblendungen der vereins-typischen Begrifflichkeiten „#immeRWEiter“ oder „Flutlichtspiel“ ebenso wie Spielerposen zum wachsendem Portfolio.
Fortan haben Fans so die Möglichkeit, ihre eigenen Inhalte noch intensiver mit Rot-Weiss Essen zu verknüpfen und so der eigenen Kontaktliste die Liebe für den Bergeborbecker Traditionsverein zu zeigen.

Die grafische Einbindung der GIFs erfolgt zunächst via Instagram und Snapchat. Hierfür müssen Essener auf Instagram im Story-Modus – nach erfolgter Bildauswahl – auf das „Sticker-Symbol“ im oberen Auswahlmenü drücken und Suchbegriffe wie beispielsweise „rwe“, „rotweissessen“, „1907“ eintippen. Im Anschluss werden die rot-weissen GIFs angezeigt und können nach Belieben auf dem eigenen Foto platziert werden. Gleiches gilt für die Nutzung der Gifs auf Snapchat.#In diesem Kontext weist RWE darauf hin, dass die GIF-Einbindung nur auf den offiziellen Vereinskanälen durch Rot-Weiss Essen geschehen ist – andernfalls handelt es sich um von dem entsprechenden Nutzer generierten Content.

Gut zu wissen:
Wer die GIFs für den privaten Gebrauch downloaden möchte, hat die Möglichkeit, diese auf https://giphy.com/RotWeissEssen auf seine Geräte herunterzuladen.

Rot-Weiss auf allen Kanälen
Ein wesentlicher Teil der RWE-Berichterstattung findet im Internet statt. So werden nicht nur Homepage, Facebook, Instagram, YouTube und Twitter regelmäßig mit Inhalten bespielt, auch die Stadionzeitung „kurze fuffzehn“ erscheint zu jedem Heimspiel im Digital-Format.
Besonders in Pandemie-Zeiten, wo Zuschauer ihren rot-weissen Lieblingsverein nicht im Stadion besuchen können, sind die digitalen Kanäle eine wichtige Verbindung zwischen Team und Fans.

TOP PARTNER
AN DER HAFENSTRAßE

H.G. Sanitär- u. Heizungsbau BACKHAUS
DAMHUS Die Meistergriller
Glettenberg.com Einfach mehr bewegen
Essen-Nord FREUDE AM WOHNEN
HOLTHOFF PFÖRTNER
Horstmann GmbH Tief- u. Straßenbau · Kabelmontagen · Rohrleitungsbau
XXXLutz KRÖGER
MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH Wir bewegen die Region
RGE
RICHTER & FRENZEL SANITÄR HEIZUNG KLIMA
SAR Industrieservice Schadstoffsanierung • Abbruch • Recycling
SCHLOSS QUELLE Erfrischend besonders.
SCHULTE Immobilien-Gruppe
SECURITAS
Universitätsmedizin Essen
XTIP SPORTWETTEN

BVB-Torjäger Tigges „pendelt“ zwischen 1. und 4. Liga

Nächster Höhepunkt schon Samstag: Borussia Dortmunds U23 kommt zum Top-Spiel.

Am Dienstag der Höhepunkt an der Hafenstraße im DFB-Pokal gegen Champions League-Anwärter Bayer 04 Leverkusen, am kommenden Samstag (6. Februar, 14 Uhr) das Spitzenspiel in der Liga gegen Verfolger Borussia Dortmund II: So sieht für RWE das hochkarätige Programm in den kommenden Tagen aus. Mit einem Sieg gegen die U 23 des BVB könnte Rot-Weiss die Spitzenposition in der Regionalliga West festigen.

Marco Kehl-Gomez überlistet Schwarzgelb-Verteidiger Henri Weigelt beim 1:1-Unentschieden im Hinspiel mit einem Kabinettstückchen. (Foto: Endberg)

Kurios: Schon in der Hinrunde hatte RWE unmittelbar vor dem Duell mit den Dortmundern ein DFB-Pokalspiel absolviert. Gegen Bundesliga-Aufsteiger Arminia Bielefeld (1:0) zog das Team von Cheftrainer Christian Neidhart damals sensationell in Runde zwei ein. Sechs Tage später stand in Dortmund nach packenden 90 Minuten ein 1:1 zu Buche. Zunächst war der BVB dank eines Freistoßtreffers von Taylan Duman (70.) in Führung gegangen. Doch Felix Backszat glich in der dritten Minute der Nachspielzeit für RWE noch zum umjubelten 1:1-Endstand aus.

Unter Trainer Enrico Maaßen, der seit Saisonbeginn im Amt ist, präsentiert sich die junge Dortmunder Zweitvertretung insgesamt sehr stabil. Die erste Saisonniederlage kassierten die Schwarz-Gelben erst in ihrem 13. Saisonspiel. Ausgerechnet in der Heimpartie gegen Maaßens Ex-Klub SV Rödinghausen gab es ein 1:2.

Mit einem seiner Top-Spieler kann Enrico Maaßen seit einiger Zeit zumindest nicht mehr uneingeschränkt planen. Denn Angreifer und Kapitän Steffen Tigges wurde bei der Borussia mit einem Profivertrag bis zum 30. Juni 2024 ausgestattet. Der 22-jährige Torjäger war kurz vor der Winterpause aus der U23 in den Profikader befördert worden und hatte dort direkt einen sehr guten Eindruck hinterlassen. „Steffen Tigges hat in den letzten Monaten eine tolle sportliche Entwicklung genommen und verkörpert ein wirklich interessantes Stürmerprofil“, betont BVB-Sportdirektor Michael Zorc.

Tigges war im Sommer 2019 vom VfL Osnabrück zu Borussia Dortmunds U23 gewechselt und führte die Mannschaft seit dieser Saison als Kapitän an. Der läuferisch starke 1,93 Meter lange Angreifer erzielte im BVB-Trikot in seinen ersten 45 Spielen 23 Tore und bereitete 17 Treffer weitere vor. „Ich bin glücklich und stolz, einen Profivertrag bei diesem tollen Verein unterschrieben zu haben. Es ist eine große Ehre und Wertschätzung seitens des Klubs“, sagt Tigges und fügt hinzu: „Ich werde weiter hart arbeiten, um dieses Vertrauen mit Leistung zurückzuzahlen.“

Wie die Wochenenden für Steffen Tigges künftig aussehen können, wurde rund um das erste Spiel der Dortmunder U23 im neuen Jahr deutlich. An einem Freitagabend kam Tigges für die Profis beim 2:4 in Mönchengladbach in den letzten Minuten zu einem Kurzeinsatz. Einen Tag später stand der Offensivspieler bei der Partie der BVB-Zweitvertretung bei der U21 des 1. FC Köln (3:0) dann in der Startelf. Der „Pendler“ zwischen 1. und 4. Liga hatte mit einem Doppelpack großen Anteil am gelungenen Start in das Fußballjahr 2021.

Sollten sich die Spiele der Profis und der U23 aber überschneiden, müssen die Verantwortlichen entscheiden, wo Steffen Tigges dringender benötigt wird. Am kommenden Wochenende sind die BVB-Profis ebenfalls am Samstag (15.30 Uhr) beim SC Freiburg gefordert.

DER KADER

TOR	40	Drljača, Stefan	25	Unbehaun, Luca
	1	Reckert, Jan	35	Wozniak, Krystian
ABWEHR	2	Bah-Traore, Haymenn	4	Maloney, Lennard
	30	Dams, Niklas	17	Schmeling, Migel-Max
	20	Finnsson, Kolbeinn Birgir	13	Weigelt, Henri
	5	Hippe, Maximilian	28	Wengerowski, Malte
MITTELFELD	10	Duman, Taylan	24	Krebs, Florian
	6	Ercan, Aday	27	Makreckis, Cebrail
	19	Harlaß, Philipp	31	Osterhage, Patrick
	8	Hober, Marco	23	Pfanne, Franz
	36	Knauff, Ansgar		
STURM	9	Bakir, Alaa	14	Tigges, Steffen
	33	Broschinski, Moritz	39	Wanner, Dominik
	11	Tachie, Richmond		

Geschäftsstelle, Fanshop und VVK-Stellen

Vorverkaufsstellen

AMS-Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel Co. GmbH
Am Zehnthof 187
45307 Essen - Kray

ARTZ Reisen GmbH
Moerser Str. 230
47475 Kamp Lintfort

BVB & RWE Fanshop Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a
45127 Essen - Mitte

EMG - Essen Marketing GmbH
Tourist Info
Kettwiger Str. 2-10
45127 Essen-Mitte
Tel. 0201 – 8872333

Konzertkasse Lange GmbH
Königstr. 2
47051 Duisburg
Tel.: 0203-26464

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Straße 7
45356 Essen - Dellwig
Tel.: 0201-584 99 263

Ohagen Reisen
Stauderstr. 73
45326 Essen - Altenessen
Tel.: 0201-8343410
Fax.: 0201-345093

Petite Papeterie Drange
Laubenweg 11
45149 Essen - Margaretenhöhe
Tel.: 0201 - 43866233

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen - Kupferdreh
Tel.: 0201 - 8486070
Fax: 0201 - 848607

Sportshop Ruhr
Altenessener Str. 238a
45326 Essen - Altenessen

Steeler Whisky Fass
Grendplatz 6
45276 Essen - Steele
Tel.: 0201-510865

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen - Borbeck
Tel.: 0201-682231

Tabakwaren Markus Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

Teamsport Philipp
Burggrafenstraße 16
45193 Essen - Frillendorf
Tel.: 0201-5978778

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208-860072

Tourist Information Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203 - 285440

TUI Travelstar Reisebüro Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen - Burgaltendorf
Tel.: 0201 - 59 27 60
Fax :0201 - 577 57

Videothek Bieniek & Bieniek GbR
Bocholder Str. 243
45365 Essen - Bergeborbeck

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064-731126

XTiP Sportwetten
Frohnhauser Str. 248
45144 Essen - Frohnhausen

Altenessener Str. 358
45326 Essen - Altenessen

Hubertstraße 304
45307 Essen - Kray

Geschäftsstelle & Fanshop

Geschäftsstelle
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 0 | Telefax: 0201/86 144 44
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
(aktuell wg. Corona für externen Besucherverkehr geschlossen)

Mitgliederbetreuung
Montag + Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 33
E-Mail: fan.shop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Jeder 1. Freitag im Monat: 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a | 45356 Essen

Redaktion:
Tani Capitain, MSPW, Alexander Müller, Christian Ruthenbeck, Noah Peil, Jan Poerting, Georg Schrepper

Satz und Gestaltung:
ALTOBELLI Agency
Erstellt mit der Adobe Creative Cloud

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Frank Zeising, Markus Endberg, Patrick Heidelberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beitrage und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Branchenverzeichnis

Automobile

AMS Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 | 45307 Essen
Tel.: 0201/59 21 00

Borgmann GmbH
Hervester Straße 130 | 46286 Dorsten
Tel.: 02369/91 50 0

Cargo24 Autoglas
Gladbecker Str. 18 | 45141 Essen
Tel.: 0201/9467 57 95

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Herzogstr. 1 | 45141 Essen
www.mohag.de

MTW Automobile GmbH
Schederhofstr. 2 | 45145 Essen
info@mtw-automobile.com

Bauen & Handwerk

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH
Hafenstraße 290 | 45356 Essen
Tel.: 0173/727 52 53

Bauunternehmung T. Klingebiel GmbH
Am Schacht Hubert 13 | 45139 Essen
Tel.: 0201/74747 0

HARFID GmbH
Hachestraße 34 | 45127 Essen
Tel.: 0201/8214000

H.G. Backhaus GmbH
Krayer Straße 169 - 171 | 45307 Essen
Tel.: 0201 59 02 53

Horstmann GmbH
Langekamp 10 | 45475 Mülheim
info@horstmanngmbh.de

Knieps & Komm GmbH TOTAL Feuerschutz
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstraße 1 | 53332 Bornheim
info@schreinerei-schoeneseifen.de

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Kraienbruch 45 | 45357 Essen
info@maler-nowakowski.de

Messe- und Konzertbau Rasche
Heisinger Straße 15 | 45134 Essen
Tel.: 0201 430 669 60

P & R Bedachungen
Hochfeldstr. 154 | 45143 Essen
Tel.: 0201/430 669 60

Richter+Frenzel GmbH & Co. KG
Am Funkturm 2 | 45145 Essen
info.essen@r-f.de

Rolladen Pawlak GmbH & Co. KG
Überruhrstr. 478 | 45277 Essen
Tel.: 0201 / 58 10 41

Rolladen-Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 | 45365 Essen
info@rolladen-pagallies.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 | 45130 Essen
luftungsbau@arcor.de

SAR Industrieservice GmbH
Strickerstr. 30 | 45329 Essen
info@sar-industrieservice.de

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 | 45141 Essen
info@sptpumpen.de

STEBU Gerüstbau GmbH
Seumannstraße 27 | 45326 Essen
Tel.: 0201/45858852

SYMplan
Ruhrtalstraße 93 | 45239 Essen
Tel.: 0201/46 68 319

Wilhelm Vogt Elektroanlagen GmbH
Gutenbergstraße 51 | 45128 Essen
Tel.: 0201 / 224002

Dienstleistungen

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 | 45145 Essen
Tel.: 0800 / 020 37 67

asap Software Consulting GmbH
Liebigstr. 2 | 45663 Recklinghausen
Tel.: 02361/306830

BP Communication GmbH & Co. KG
Florianstr. 15-21 | 44139 Dortmund
info@bp-communication.de

Bürotechnik Olschewski GmbH
Pasbachstr. 37 | 45329 Essen
Tel.: 0201/355293

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 | 40211 Düsseldorf
duesseldorf@ubc-collection.com

Casa Rechtsanwälte
Hufelandstraße 1 | 45147 Essen
Tel.: 0201 / 877 782 0

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d | 45144 Essen
info@digitale-fotografien.com

Green IT Das Systemhaus GmbH
Joseph-von-Frauenhofer-Str. 15 | 44227 Dortmund
0800/ 28 680 28

gsell & gsell Schädlingsbekämpfung mbH
Am Zehnthof 171 | 45307 Essen
info@gsell.de

Holthoff-Pförtner Rechtsanwälte & Notare
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen
kanzlei@holthoff-pfoertner.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 | 45899 Gelsenkirchen
service@ulrich-catering.de

Knieps & Komm GmbH Feuerschutz TOTAL
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kundenbinder GmbH für Image- und Verkaufsförderung
Lindenallee 47 | 45127 Essen
Tel.: 0201 / 21 96 15 01

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

Lehmans Gebäudedienste
Katernberger Str. 107 | 45327 Essen
Tel.: 0201/4364564

Opti-Run GmbH
Deininghauser Weg 70 | 44577 Castrop-Rauxel
info@opti-run.com

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 887 23 76

Securitas Sicherheitsdienst
Ruhrallee 291 | 45136 Essen
Tel.: 0201/4375180

Tattoostudio 1971
Kreuzeskirchstraße 25 | 45127 Essen
info@tattoo1971.de

Team Klasse C
Gießereiweg 10 | 45141 Essen
Tel.: 02 01/632 69 66

TurboFix Rohr- und Kanalreinigung
Bottroper Str. 282 | 45356 Essen
info@turbo-fix.de

Einzelhandel & Konsum

Damhus GmbH & Co. KG
Handwerkerstraße 26 | 48720 Rosendahl
Tel.: 0 25 66 / 930 20

DÖBBE Bäckereien GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 | 45472 Mülheim
info@doebbe.de

EDEKA Frischecenter Burkowski
Altendorfer Straße 533 | 45355 Essen
Tel.: 0201-686240

JAKO AG
Amtstr. 82 | 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 | 45356 Essen
info@kampmann-essen.de

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettsraße 12-16 | 45127 Essen
info@nobel-kaffee.de

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu
Lange Zeile 1+3 | 85435 Erding
info@erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder
Stauderstraße 88 | 45326 Essen
info@stauder.de

RHODIUS Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG
Brohltalstraße 2 | 56659 Burgbrohl
Tel.: 02636/9 20 100

Schloss-Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 | 45478 Mülheim
info@schloss-quelle.de

XXXL Kröger
Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen
Tel.: 0201/64640

Umwelt & Energie

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 | 45356 Essen
info@aquametasil.de

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Tel.: 0201/854 22 22

Stadtgrün Ruhr GmbH
Am Schacht Hubert 11 | 45139 Essen
Tel.: 0201 / 616 98 90

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Straße 27-37 | 45128 Essen
info@stadtwerke-essen.de

STEAG Fernwärme GmbH
Schederhofstraße 6 | 45145 Essen
Tel.: 0201/80 100

Technik & Kommunikation

AMANA consulting GmbH
Veronikastraße 36 | 45131 Essen
info@amana.de

asap Software consulting GmbH
Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 12 | 45228 Duisburg
contact@asaplogistics.de

ifm electronic gmbh
Friedrichstr. 1 | 45128 Essen
info@ifm.com

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
info@lms-sport.de

MEDION AG
Am Zehnthof 77 | 45307 Essen
unternehmen@medion.com

Finanzdienstleistung & Versicherung

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 | 45131 Essen
Tel.: 0201/878 40

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 | 40213 Düsseldorf
info@wp-hanten.de

medass® Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH & Co.Treuhand KG
Hufelandstraße 56 | 45147 Essen
info@medass.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe
Archenholzstraße 2 | 45144 Essen
Tel.: 02 01 / 75 44 22

Securess Versicherungsmkler GmbH
Kettwiger Straße 62-64 | 45127 Essen
info@securess.de

Sparkasse Essen
III. Hagen 43 | 45127 Essen
service@sparkasse-essen.de

WVB.TENNLER
Philippstr. 15 | 45327 Essen
www.wvbtennler.de, Tel.: 01 77 / 236 50 05

Marketing & Medien

Teamwork Agentur für angewandtes Marketing
Am Luftschacht 18 | 45307 Essen
info@teamwork-medien.de

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen
leserservice@waz.de

Pharma & Gesundheit

Orthopädie Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 | 45130 Essen
Tel.: 0201/77 16 42

Tourismus & Freizeit

Oliver Bartoszek & Jens Seidel GbR (JO-Events)
Bruchstraße 30
Tel.: 0176 345 743 51

GOP Varieté Theater Essen
Rottstraße 30 | 45127 Essen
Tel.: 0201/247 93 93

Heinrich Bröskamp Omnibusverkehr
Berliner Ring 53 | 33428 Harsewinkel
info@broeskamp-online.de

Hotel Friends GmbH
Martin-Kremmer-Str. 1 | 45327 Essen
essen@hotelfriends.de

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstraße 297 | 46238 Bottrop
kontakt@indoor-skydiving.de

Mc Dreams Hotel GmbH
Altendorfer Str. 220 | 45143 Essen
Tel.: 02 01/95 87 16 66

Ohagen Reisen
Stauderstraße 73 | 45326 Essen
Tel.: 0201 / 834 34 10

Punch Fitness GmbH
Leimkugelstr. 9 | 45141 Essen
Tel.: 0201/83 20 70

Wohnen & Immobilien

Allbau GmbH
Kastanienallee 25 | 45127 Essen
info@allbau.de

Schulte Immobilien Gruppe
Neukircher Mühle 45 | 45239 Essen
kontakt@schulte-immo.com

Tullius Immobilien
Frintroper Straße 22 | 45359 Essen
info@tullius.de

Wohnbau eG
Rankestraße 15 | 45144 Essen
mail@wohnbau-eg-essen.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG
Hedwig-Dransfeld-Platz 8 | 45143 Essen
Tel.: 0201 63 402 0

Transport & Logistik

B. Glettenberg GmbH
Glashüttenstraße 86 | 45139 Essen
info@glettenberg.com

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Heegstraße 6-8 | 45356 Essen
info@es-ge.de

Fahrzeug-Werke LUEG AG
Altendorfer Str. 44C | 45127 Essen
Tel.: 0201/20 65 0

MHL Logistik GmbH & Co. KG
Hafenstraße 215 | 45356 Essen
info@mhl-logistik.de

Müller Transport GmbH
Am Stadthafen 25 | 45356 Essen
info@transportemueller.de

Sprinter- und Transportservice Witthaut
Kleine Ruhrau 20 | 45279 Essen
Tel.: 0201/50749428

Tauro Transporte Essen
Im Haferfeld 77 | 45279 Essen
info@tauro-transporte.de

WJM Witra GmbH & Co. KG
Laubenhof 25/27 | 45326 Essen
info@witra-spedition.de

JHV „light“ am 16. Februar

Digitale Fragerunde von FFA und RWE an Dr. André Helf, Jörn Nowak und Marcus Uhlig.

Mit Ende des letzten Kalenderjahres informierte Rot-Weiss Essen seine Mitglieder schriftlich über die aktuelle Lage des Vereins. Nun folgt am 16. Februar, angestoßen von der Initiative „Essen unverkäuflich“ und organisiert vom Verein sowie der Fan- und Förderabteilung (FFA), eine digitale Frageveranstaltung mit dem RWE-Aufsichtsratsvorsitzen Dr. André Helf, Vorstand Marcus Uhlig und Sportdirektor Jörn Nowak.

2020 ist Geschichte, das neue Jahr läuft an. Unverändert bleiben die pandemie-bedingten Herausforderungen – so auch für Rot-Weiss Essen. Aufgrund von Corona musste die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung des Vereins im letzten Jahr verschoben werden.
Mit der nun terminierten digitalen Veranstaltung bietet RWE seinen Vereinsmitgliedern eine alternative Austauschmöglichkeit mit den Vereinsverantwortlichen an. Informationen über die sportliche und wirtschaftliche Lage des Vereins wurden allen Vereinsmitgliedern bereits zugeschickt, auf deren Basis der gemeinsame Austausch nun stattfinden soll.

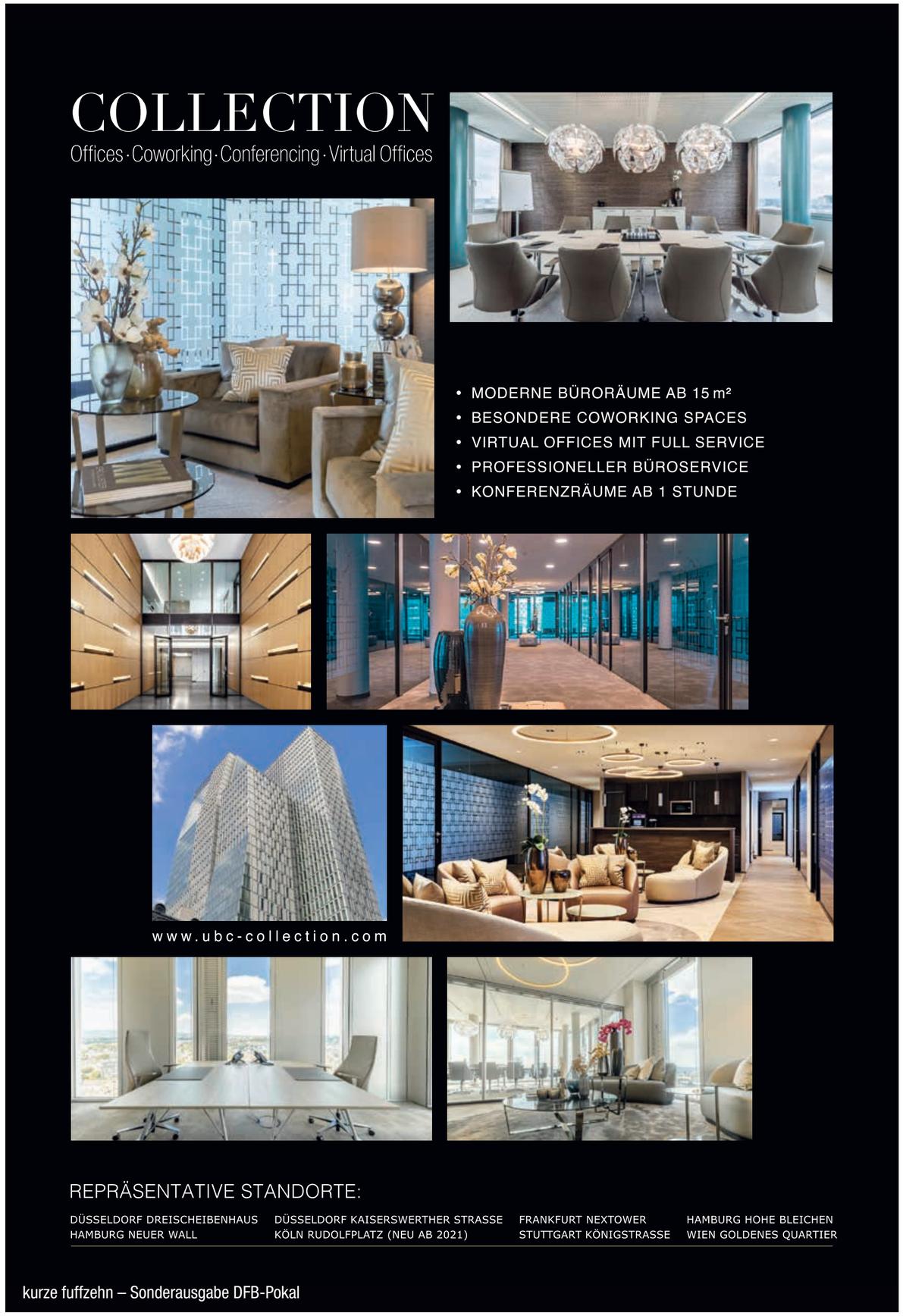
Am 16. Februar ab 19.07 Uhr lädt der Verein daher gemeinsam mit der rot-weissen Fan- und Förderabteilung (FFA) seine Mitglieder zur Online-Konferenz ein. Unter der Moderation von Dirk Kindsgrab als Fanvertreter im Aufsichtsrat werden Marcus Uhlig, Dr. André Helf und Jörn Nowak zum konstruktiven Austausch bereitstehen.

Ablauf, Anmeldung, Fragen einreichen

Nach dem Prinzip „First come – first serve“ ist die digitale Teilnahme grundsätzlich den RWE-Vereinsmitgliedern vorbehalten. Die Anmeldung erfolgt per Mail an ffa@rot-weiss-essen.de unter Angabe des Namens und der Mitgliedsnummer bis zum 10. Februar 2021. Die benötigten Einwahldaten werden anschließend per Link in den Tagen kurz vor der Veranstaltung verschickt.
Wie auch bei der regulären RWE-JHV üblich, haben alle Mitglieder die Möglichkeit Fragen zu stellen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bittet RWE jedoch darum, diese bereits im Vorfeld per Mail ebenfalls an ffa@rot-weiss-essen.de zu richten. Die zehn meistgestellten Fragen werden daraufhin gefiltert, den unterschiedlichen Themenblöcken zugeordnet und in der Veranstaltung behandelt und beantwortet. Auch hier ist die Einsendefrist der 10. Februar 2021. Weitere Fragen können selbstverständlich auch live während der Veranstaltung gestellt werden.

Mitglieder, die nicht an der digitalen Runde teilnehmen können, haben dennoch die Option, ihre Fragen im Vorfeld einzuschicken und das Geschehen im Nachgang anzuschauen. Die gesamte Veranstaltung wird aufgezeichnet und im Anschluss auf dem Youtube-Kanal von Rot-Weiss Essen zu sehen sein.

Bereit für Fragen: Gemeinsam mit Dr. André Helf und Jörn Nowak steht RWE-Vorstand Marcus Uhlig den rot-weissen Mitgliedern in der digitalen Runde Frage und Antwort. (Foto: Endberg)



Dem Opa Luscheskowski sein Enkel

Ein Blick durch die rot-weisse Brille.

Kerl inne Kiste, heute is für mich ne Premiere! In mittlerweile 10 Jahren, in denen ich diese Zeilen hier schreibe, is mir noch keine 3. Runde im DFB-Pokal untergekommen. Dat letzte Mal, dat wir überhaupt so weit gekommen sind, is auch schon 13 Jahre her. Damals hatten unsere Roten erst Cottbus und dann die Teufel vom Betze rausgekegelt. Damals spielten auch noch Jungs wie Markus Kurth, Daniel Masuch, Sören Brandy, Moritz Stoppelkamp und die „Super Lorenz-Bros“ bei RWE. Aber damals war die Regionalliga auch noch die 3. Liga und fett wurde mit „u“ geschrieben.
Die Zeiten ändern sich und dat is in diesem Falle auch ganz gut so. 2008 hatten wir nämlich gegen den HSV am Ende keine Schnitte. Die Messe war im Prinzip schon nach sechs Minuten gelesen und mit dem 0:3 waren wir am Ende noch gut bedient. Dieset Jahr sieht alles ein bisken anders aus. Zwar spielen wir inne 4.Liga, aber rein sportlich sind wir im Vergleich zu damals – wennze mich frachs –besser aufgestellt. Unser Trainer hat et geschafft eine schon gut funktionierende Truppe noch auf ein anderes Level zu heben. Man muss sich dat immer wieder vor Augen halten: Am heutigen Tach sind wir seit einem Jahr und einem Tag ungeschlagen! Dat wir heute gegen die Stars von Bayer Leverkusen ran dürfen is kein Glück. Dat hat sich die Truppe erarbeitet und verdient. Schon inne ersten Runde hatten wir mit Arminia Bielefeld einen Erstligisten, der hier anne Hafenstrasse völlig verdient rausgeflogen is. Und auch den Westschlager gegen Düsseldorf konnten unsre Jungs am Ende souverän für sich entscheiden.
Heute also dat Duell gegen die Pillendreher vom Rhein. Bayer 04 Leverkusen. Da war doch wat?! Zu Leverkusen gibt's besondere Pokalgeschichten. Zuletzt 2002. Die Werkself ist mit Stars wie Lucio, Bastürk, Schneider und Neuville angetreten und hatte am Ende mit 1:0 nur knapp die Nase vorn.

Das Spiel, dat aber tatsächlich einen Eintrag ins RWE-Geschichtsbuch erhalten hat, war dat Aufeinandertreffen am 4. Oktober 1995. Ker ich erinnere mich dran, als wär et gestern gewesen. Et war mein 14. Geburtstach und mein Cousin hat mich am Nachmittach kurzerhand in sein nach Kippenqualm miefenden Ford Carbrio gepackt und wir sind Richtung Bergeborbeck gedüst. Wat ich da erlebt hab war der helle Wahnsinn! Schuster, Völler, Paulo Sergio, und Wörns gegen Putsche, Magref, Landgraf und Pickenäcker … Unsere Roten waren der klare Außenseiter, sind ständig in Rückstand gewesen, haben nie aufgegeben und Bayer 04 alles abverlangt. Dat altehrwürdige GMS kochte – und dat Wort „Hexenkessel“ wird nich ansatzweise dem gerecht, wat da los war. Ich bekomm noch heute ne Entenpelle bis anne Füße, wenn ich daaran denke. Dat Spiel ging im Elfmeterschießen verloren und trotzdem war an dem Abend alles ok für mich.
Ob dat heute so sein wird, weiß ich nich. Allet is ähnlich und doch so anders. Dat GMS steht nich mehr, Zuschauer gibbet dieses Mal auch keine. Wat gleich is, is dat wir der Außenseiter sind und nix zu verlieren haben. Aber wir haben wat zu gewinnen und der Verein hat die Chance auf eine späte Revanche. Gegen Bielefeld und Düsseldorf ham wa schon dat unmögliche möglich gemacht. Der Neidhart is ein Teufelskerl. Ich traus ihm zu. Und wennet nich reichen sollte, wird am Abend sicher trotzdem alles ok für mich sein.

Nur der RWE!

„FUSSBALL IST DING, DANG, DONG. ES GIBT NICHT NUR DING.“

– GIOVANNI TRAPPATONI, TRAINER

HOLTHOFF PFÖRTNER

GILT AUCH IM RECHT.
VERTRAUEN SIE AUF EINE KANZLEI,
DIE DING, DANG & DONG KENNT.

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE Dr. Stephan J. Holthoff-Pförtner, Notar a.D.* / Dr. Thomas Hermes, Notar / Dr. Martin Gretenkordt, Notar / Klaus M. Sälzer / Dr. Georg Scheid / Ronald Pofalla** / Daniel Schacht / Manuel Zdarta / Markus Conrad / Dr. Anja-Maria Franz / Valeria-Babette Hermes / Walter Scheid

* zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Thomas Hermes als allgemein bestelltem Vertreter. / ** zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Klaus M. Sälzer als allgemein bestelltem Vertreter

Rüttenscheider Straße 199 / 45131 Essen
Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 / kanzlei@holthoff-pfoertner.de

www.holthoff-pfoertner.de

PREMIUM PARTNER
AN DER HAFENSTRAßE

HARFiD

020-EPOS EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

Allbau Mein Zuhause in Essen

COLLECTION Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices

e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

ifm

JAKO

Sparkasse Essen

Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.

Stauder

STEBU GmbH Gerüstbau

WAZ

20.08.2016
Rot-Weiss Essen - Arminia Bielefeld
4:5 n.E.

14.09.2020
Rot-Weiss Essen - Arminia Bielefeld
1:0

09.08.2015
Rot-Weiss Essen - Fortuna Düsseldorf
1:3 n.E.

23.12.2020
Rot-Weiss Essen - Fortuna Düsseldorf
3:2

Revanche können wir!

01.09.2002
Rot-Weiss Essen - Bayer Leverkusen
0:1

02.02.2021
Rot-Weiss Essen - Bayer Leverkusen
Aller guten Dinge sind drei!

Wir wünschen unseren Roten viel Erfolg!

Und danach: 😉

Sparkasse Essen
www.sparkasse-essen.de